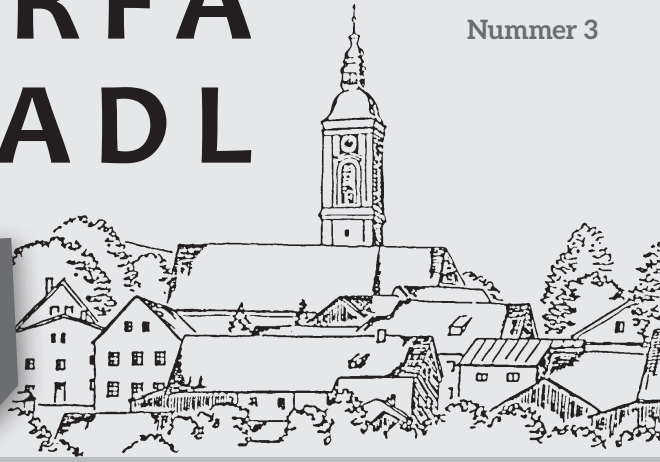


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Vereine



WALLFAHRT NACH ST. OSWALD

Kirchdorf. Die 32. Wallfahrt der Grünbacher (und Umgebung) nach St. Oswald war wieder ein Erlebnis für die Teilnehmer und der Familienangehörigen, die den Gottesdienst besuchten.

Georg Süß begrüßte um 5.30 Uhr in der Ortsmitte von Grünbach die Wallfahrer im Namen der Ortschaft Grünbach und der Waldvereins-Sektion Kirchdorf. Der Weg führte über Fürstberg, Eppenschlag, Rametnach, Großarmschlag und Höhenbrunn nach St. Oswald. Kreuzträger Willi Wildfeuer legte ein ordentliches Tempo vor, welches nur durch kurze Pausen nach Rametnach und an der Steinklamm unterbrochen war. Erbaulich war der von Dekan Steinbeisser zelebrierte Gottesdienst. Dieser erklärte die Entstehung des Garnsamstags, den es nur in St. Oswald gibt.

Er geht zurück auf einen vom Bischof festgelegten Termin für die Abgabe von Naturalien durch die Bayern als „Pacht“ an die Kirche. Der Garnsamstag wird immer am Samstag von Christi Himmelfahrt gefeiert. Steinbeisser begrüßte die Wallfahrergruppen aus Grünbach, Neuschönau, Grafenau, Riedlhütte und Höhenbrunn und leitete in der Predigt zum aktuellen Zeitgeschehen über.

Die derzeitigen Kriege seien auch bedingt durch die fehlenden Versuche, nicht das Trennende sondern das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen. Alle diese unsinnigen Unterfangen, die unzähligen unschuldigen Soldaten und der Zivilbevölkerung das Leben kosten, müssten durch Aktivitäten der Verantwortlichen zum guten Gemeinsamen, beendet werden.

Steinbeisser hob dabei die Wallfahrergruppen als positives Beispiel heraus und dankte ihnen ausdrücklich für ihr Kommen. Sein Dank galt aber auch allen Mitwirkenden in der Pfarrei und beim Gottesdienst. Die Verpflegung der Wallfahrer und der Kirchenbesucher erfolgte wieder im Waldgeschichtlichen Museum. Die Freiwillige Feuerwehr Abtschlag stellte mit den Fahrern Huber Hans und Huber Markus wieder das Begleitfahrzeug.

„A schene Wallfahrt und a schene Kircha (Gottesdienst)“ war das Urteil der Grünbacher Wallfahrer.

GROSSES PROGRAMM IN DEN FERIEEN IN DER GEMEINDE KIRCHDORF I. WALD

Am 29. Juli starten die Angebote für Kinder und Jugendliche

Dank der Mitarbeit einiger engagierter Mütter dürfen sich auch heuer die Kinder und Jugendlichen in Kirchdorf i. Wald wieder auf ein abwechslungsreiches Kinderferienprogramm mit tollen Angeboten und Aktivitäten freuen.

Ramona Kroner, Julia Weinmann, Regina Ambros, Daniela Schreiner, Natalie Walter, Nicole Altmann, Hartl Carmen und die beiden Jugendbeauftragten der Gemeinde Karl Hödl und Liesa Stadler erklärten sich dankenswerter Weise bereit, an der Organisation des Ferienprogramms mitzuarbeiten und auch an verschiedenen Veranstaltungen mit teilzunehmen. Nur durch die Mitarbeit von freiwilligen Helfern kann das Kinderferienprogramm umgesetzt werden und die Kinder schöne Erlebnisse in den Ferien haben.

Weiter unterstützt wird das Ferienprogramm von verschiedenen Vereinen, Privatpersonen Firmen und öffentlichen Einrichtungen.

Folgende Aktivitäten werden angeboten:

- 29. Juli: Lustige Kinderolympiade Bruck
- 30. Juli: Schnitzeljagd
- 03. August: Badespaß im Palm Beach
- 07. August: Wander-Basteln-Grillen
- 09. August: BLSV Klettern
- 12. August: Bibelgeschichte mit allen Sinnen erleben
- 16. August: Märchenwanderung in Weißenstein
- 17. August: Asphaltstockschießen
- 20. August: Tennis-Vormittag
- 22. August: Bilderbuchkino
- 23. August: Laser-Gewehr und Luftdruckgewehr-Schießen
- 26. August: „Matsch-Klatsch“ Töpfeln im Bauhof
- 28. August: Wanderung zum Habichtstein
- 30. August: TFK Technik für Kinder „Mausefallerrenner“
- 03. September: Basteln mit Naturmaterialien
- 04. September: Schafhofbesuch bei Fam. Perl
- 05. September: Fußball-Tag
- 07. September: Feuerwehr Kindertag

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald
 Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald

Die Anmeldung sowie die übergeordnete Organisation erfolgt durch Frau Carolina Eder in der Gemeindeverwaltung.

NEU: Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Kirchdorf!“



Scan mich

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's

Schritt 1
 Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.





Schritt 2
 Wählen Sie Kirchdorf i. Wald aus.


Schritt 3
 Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".

Schritt 4
 Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!


...oder stöbern auf www.heimat-info.de





OPTIKLANG

Gute OPTIK. Perfekter STYLE.



HAUPTSITZ SCHÖNBERG ▲ MARKTPLATZ 12 ▲ TEL: 08554 2300

FILIALE GRAFENAU ▲ BAHNHOFSTRASSE 19 ▲ TEL: 08552 9737120

OPTIK-LANG@T-ONLINE.DE ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Am 01.06.2024 konnte der Kassenverwalter der Gemeinde Kirchdorf i. Wald sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Rainer absolvierte nach der Realschule eine Ausbildung zum Brillenoptikschleifer bei der Fa. Rodenstock in Regen. Danach schulte er zum Bürokaufmann um.

Nach dieser Ausbildung arbeitete er fünf Jahre bei der Fa. Mühlelehner in Kirchdorf.

Die Gemeinde Kirchdorf schrieb eine Stelle für die Kassenverwaltung aus. Unter mehreren Bewerbern entschied sich der Gemeinderat für Rainer Elstner.

Am 01.06.1999 trat er seine Stelle in der Gemeinde an. Nach zweijähriger Tätigkeit absolvierte er den Angestelltenlehrgang 1 und konnten diesen im Jahr 2003 erfolgreich abschließen.

Seitdem ist er für den Bereich Kasse, Steuern, Gebühren und Busabrechnungen zuständig.

Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankte sich bei seinem Kassenverwalter für die gute und loyale Zusammenarbeit und wünschte ihm weiterhin viel Freude an seiner Arbeit.



100. GEBURTSTAG – EIN GROSSER EHRENTAG FÜR THERESE BAUER

Kirchdorf. Bei sehr guter Gesundheit konnte vor kurzem die „Denkbauer Reserl“, wie sie von allen genannt wird, am 01. Mai ihren 100. Geburtstag feiern.

Geboren und aufgewachsen ist die Jubilarin mit als zweitjüngste unter 12 Geschwistern in Kirchdorf i. Wald, am Riedweg auf dem Binder Anwesen. Die Schule besuchte sie in Kirchdorf i. Wald und danach arbeitete sie bis Kriegsende zu Hause in der elterlichen Landwirtschaft, wo auch das Ziegelschlagen zu ihren Aufgaben zählte. Nach Kriegsende ging sie als Hausgehilfin in Frauenauf und Zwiesel in Stellung.

Im September 1953 trat sie mit Heinrich Bauer aus Kirchdorf i. Wald vor den Traualtar. Zusammen bauten sie sich mit viel Fleiß ein Haus in Kirchdorf i. Wald. Von nun an war sie als Hausfrau und Mutter beschäftigt und bis 1978 betrieben sie auch noch eine kleine Landwirtschaft.

Aus der harmonischen Ehe gingen die Kinder Heinrich, Marianne und Helmut hervor, die alle wohl versorgt sind. Mittlerweile ist die Familie um fünf Enkelkinder und acht Urenkel angewachsen.

Auch im gesellschaftlichen Leben hat sich die Reserl engagiert. So war sie Gründungsmitglied des Seniorenclubs, war lange Jahre Vorstandsmitglied bei der KAB und ist langjähriges Mitglied beim Frauenbund. Im Haushalt wird sie von Ihrer Tochter Marianne und von Sohn Heinrich mit Maria unterstützt.

Interessiert am Weltgeschehen liest sie täglich den Bayerwald-Boten, beschäftigt sich mit Stricken.

An Ihrem Jubeltag spielte die Kapelle „Haus gmocht“, bei der die Urenkelin Carina mitspielt, vor dem Haus auf. Danach wurde in einem Festzug zum Kirchwirt marschiert, natürlich die Jubilarin sofort hinter der Kapelle.



Eine große Schar an Gratulanten feierte zusammen mit Therese Bauer deren Jubeltag im Gasthaus „Kirchwirt“ in Kirchdorf i. Wald, wo die Festgesellschaft bestens bewirtet wurde. Neben der ganzen Familie, Freunden und Bekannten kamen auch Pfarrer Konrad Kuhn, 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer und der Frauenbund mit der Frau Andrea Seiderer von der Diözese Passau zum Gratulieren vorbei und überbrachten die besten Wünsche. Ministerpräsident Markus Söder und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gratulierten mit einem Schreiben und Landrat Dr. Ronny Raith ließ einen Blumenstrauß übermitteln.



BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 02.05.2024, 19.00 Uhr

Anwesend waren 12 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Anton Gigl, Reinhard Lagerbauer und Stefan Süß.

Beratungspunkt Nr. 050/24

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2024 wird genehmigt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 051a-c/24

Bauangelegenheiten - Antrag auf Nutzungsänderung des bestehenden Wohnhauses zu einem landwirtschaftl. Nebengebäude, FlurNr 657, Gem. Schlag

Antrag auf Umgestaltung der Gartenfläche mit Neubau eines Freisitzes; FlurNr 1042/1, Gem. Kirchdorf i. Wald

Antrag auf Errichtung eines Bewegungsplatzes für Pferde, FlurNr 781, Gem. Kirchdorf i. Wald

Zu den drei Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 52a-c und 53a-c/24

Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan „Solarpark Grünbichl“ - Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende führte aus, dass im Rahmen der beschlossenen Flächennutzungsplanänderung die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung durchgeführt wurden. Die einzelnen Stellungnahmen inkl. Abwägungen wurden den Gemeinderatsmitgliedern vorab zugesandt und zur Kenntnis gegeben.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen sowie der Abwägungen und stimmt diesen zu.

Sowohl für die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt 15 und Landschaftsplan mit Deckblatt 14 „Grünbichl“ als auch für den Bebauungsplan „Solarpark Grünbichl“ wurde der Billigungsbeschluss und der Auslegungsbeschluss gefasst. 12:0

Beratungspunkt Nr. 54/24

Bekanntgabe - Bericht überörtliche Kassenprüfung

In der Zeit vom 21.03.2024 bis 02.04.2024 fand erneut eine überörtliche Kassenprüfung durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Regen statt. Der Vorsitzende stellte dem Gremium die im Prüfbericht aufgeführten Hinweise bzw. Beanstandungen vor und erläuterte die folgenden Textziffern. In den Textziffern wurden lediglich formelle Themen aufgegriffen, wie Änderungen von Dienstanweisungen, Auflösen von Konten und Ergänzung von Diensterklärungen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht der überörtlichen Kassenprüfung 12:0

Beratungspunkt Nr. 055/24

Vorstellung Genehmigungsplanung Schule

Der Vorsitzende erklärte, dass die Genehmigungsplanung letzte Woche im Bauausschuss schon wie folgt vorgesprochen wurde:

„Wie Anfang 2023 vom Gemeinderat beschlossen, soll die neue Kindergartenkrippe im Schulgebäude untergebracht werden, da hierbei erheblich Kosten gegenüber einem Neu- bzw. Anbau gespart werden können und man nicht weiß, ob es in den nächsten Jahren noch eine Grundschule in Kirchdorf gibt.“

Der Vorsitzende stellte die Genehmigungsplanung für den

Umbau vor, welcher mit dem Kindergarten, der Schule, dem Landratsamt sowie der Regierung bereits abgestimmt ist.

Die Kosten für den Umbau sind derzeit mit 190.000 € im Haushalt veranschlagt, wobei ein Großteil der Arbeiten, wie z.B. Kabel ziehen, Wände neu streichen und neue Wände einziehen, durch den Bauhof erledigt werden können.

Zudem haben die Eltern ab 2026 für ihre Kinder in der Grundschule einen Ganztagesanspruch. Für diesen Ganztagesanspruch kann man nach Rücksprache mit dem Jugendamt einen Hort im Kindergarten integrieren und die Betreuung kann vom Kindergartenpersonal übernommen werden. Der Ganztagesanspruch sieht eine Betreuung während der Schulzeit bis 16:00 Uhr vor und in den Ferien von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Der Hort darf zudem nur 20 Schließtage im Jahr haben. Zudem werden die Mehrkosten für das Kindergartenpersonal über den Personalschlüssel bezuschusst und neben den Kindergartenräumen können auch die Schulräume bei Bedarf mitbenutzt werden.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Genehmigungsplanung zu. Diese wird an das Landratsamt weitergeleitet. 12:0

Beratungspunkt Nr. 057a-c/24

Vollzug der Geschäftsordnung;

Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben 2024

Im Haushaltsjahr 2024 gab es Überschreitungen:

Schlussrechnung Vollausbau Buchenweg (Ansatz 32.000 €)

Überschreitung des Ansatzes 18.591,49 €

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 11:1

WA Kirchturmblick Wasserversorgung (Ansatz 10.000 €)

Überschreitung des Ansatzes 9.486,31 €

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 12:0

Marienweg Erneuerung (Ansatz 0 €)

Überschreitung des Ansatzes 4.097,86 €

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. 12:0

Beratungspunkt Nr. 058a-d/24

Gemeindezentrum - Benutzungsordnung, Nutzungsvereinbarungen

Die Benutzungsordnung wurde dem Gemeinderat vorab per Mail zugesandt. Der Vorsitzende berichtet, dass diese im Hauptausschuss letzte Woche bereits durchgesprochen wurde und erklärte, dass die Überlassung der Räume aufgrund der Förderbedingung den Vereinen usw. unentgeltlich überlassen werden muss. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Benutzungsordnung zu. 12:0

Ebenfalls wurde den Nutzungsvereinbarungen mit dem Musikverein, der Pfarrei und allgemeinen Nutzern zugestimmt 12:0

Beratungspunkt Nr. 058e/24

Gemeindezentrum - Widmung Trauort und Festlegung Gebühr

Bisher können in Kirchdorf im Sitzungssaal und im Besprechungszimmer im Rathaus Trauungen vollzogen werden. Als einzige Sondergebühr müssen Brautleute ab Freitagmittag den Wochenendzuschlag von 70,00 € dafür bezahlen.

Der Mehrzwecksaal im Gemeindezentrum soll zukünftig nun

auch für alle Eheschließungen zur Verfügung stehen. Da dies jedoch mit einem größeren Mehraufwand verbunden ist, soll, wie vom Hauptausschuss einstimmig beschlossen, hierfür zukünftig ein Zuschlag von 100,00 € für die Brautleute berechnet werden. Der Mehrzwecksaal im Gemeindezentrum erfüllt auch die Voraussetzungen des §14 Abs. 2 PStG. Danach soll die Eheschließung in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form, die dem Standesbeamten eine ordnungsgemäße Vornahme seiner Amtshandlung ermöglicht, vorgenommen werden. Das Kriterium der „würdigen Form“ soll sich an dem Anstandsgefühl und dem Empfinden der Allgemeinheit orientieren.

„Ordnungsgemäß“ im Sinne des § 14 Abs. 2 PStG bedeutet, dass – die Zuständigkeit des Standesbeamten nicht in Frage steht und – die Beurkundung nicht gefährdet sein darf.

Der Gemeinderat stimmt der Widmung des Mehrzwecksaales im Gemeindezentrum beginnend ab 06.05.2024 als Trauraum zu. Zudem wird für eine Trauung im Mehrzwecksaal aufgrund des größeren Mehraufwands eine zusätzliche Gebühr von 100,00 € festgelegt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 059a/24

Kindergarten – Festlegung Kindergartengebühren ab 01. September 2024

In der Hauptausschusssitzung wurde entschieden, dass die Kindergartengebühren für die Hauptbuchungszeit mit 4-5 Stunden um 20 € erhöht werden sollen. Somit würden ab dem 01. September folgende Kindergartengebühren gelten:

- a) für Kinder unter drei Jahren für eine Buchungszeit von
- 2 – 3 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 127,00 €
 - 3 – 4 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 140,00 €
 - 4 – 5 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 155,00 €
 - 5 – 6 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 171,00 €
 - 6 – 7 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 189,00 €
- b) für Kinder ab drei Jahren für eine Buchungszeit von
- 4 – 5 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 120,00 €
 - 5 – 6 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 133,00 €
 - 6 – 7 Stunden täglich, gerechnet auf den Wochendurchschnitt 147,00 €

Der Gemeinderat stimmt der Kindergartengebührenerhöhung zum 01.09.2024 zu. 12:0

Dem Neuerlass der Kindertageeinrichtungsgebührensatzung wurde zugestimmt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 60/24

Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung – zukünftige Abrechnung von Zisternen

Bei der Besprechung vergangene Woche mit Frau Radlbeck bzgl. der neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wurde das Thema bzgl. der Abrechnung der Zisternen besprochen. Lt. Mustersatzung müsste diese Abrechnung wie folgt in der Satzung mitaufgenommen werden:

“Werden die Wassermengen nicht vollständig über Wasserzähler erfasst, werden als dem Grundstück aus der Eigengewinnungsanlage zugeführte Wassermenge pauschal 15 m³ pro Jahr und Einwohner, der zum Stichtag . . . (30.06.) mit Wohnsitz auf dem heranzuziehenden Grundstück gemeldet ist, neben der tatsächlich aus der öffentlichen Wasserversorgung abgenommenen angesetzt, insgesamt aber nicht weniger als 35 m³ pro Jahr und Einwohner. 5In begründeten Einzelfällen sind ergänzende höhere Schätzungen möglich. 6Es steht dem Gebührenpflichtigen frei, den Nachweis eines niedrigeren Wasserverbrauchs bzw. einer niedrigeren eingeleiteten Abwassermenge zu führen; Abs. 3 Satz 2 gilt entsprechend.

Somit müssten die Eigentümer von Wasserzisternen oder Brunnen, welche das Regenwasser für die Toilettenspülung o.ä. verwenden eine Pauschale von 15 m³ je Bewohner zahlen oder den m³-Verbrauch mit einem geeichten Wasserzähler nachweisen und abrechnen.

Für den Fall, dass keine gesonderte Niederschlagswasserbeitragsgebühr erhoben wird, bestehen keine Bedenken, die Abwassergebühr nach wie vor nach der Trinkwassermenge zu ermitteln, da das vom Grundstück abzuleitende Niederschlagswasser bereits bisher ohne Gebührenaufschlag entsorgt wird und sich durch die Umleitung des Regenwassers über die Toilettenspülung lediglich der Verschmutzungsgrad, nicht aber die Menge des in die Mischwasserkanalisation eingeleiteten Regenwassers verändert. Der durch die Verwendung des Regenwassers eingesparte Trinkwasseranteil führt zu einer insgesamt geringeren Gebührenbelastung. Die Gemeinde ist aber auf der anderen Seite nicht gehindert, Schmutzwasser aus einer Regenwassersammelanlage in die Gebührenerhebung einzubeziehen.

Der Gemeinderat entscheidet, dass auch zukünftig Eigengewinnungsanlageneigentümer, welche das gesammelte Regenwasser z.B. für die Klospülung verwenden keine Abwassergebühr zahlen müssen. Für Eigenwasserbenutzer, welche keine Wasseruhr installiert haben, wird zukünftig ein Verbrauch von 35 m³ pro Jahr je Einwohner festgelegt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 061/24

Verschiedene Berichte

Der Ausbau des Kernweges ist im vollen Gange. Der Spatenstich war vor zwei Wochen.

Die Genusswanderung im September ist bereits mit über 600 Karten ausgebucht.

Der Bauausschuss hat sich letzte Woche mit der Gestaltung der Stützwand auseinandergesetzt, dabei wurde beschlossen, dass diese mit Hilfe von Stahlseilen begrünt werden soll.

BERICHT AUS DER NICHTÖFFENTLICHEN SITZUNG

Deckensanierung Lindenallee

Für die im Haushalt eingeplante Deckensanierung der Lindenallee wurden zwei Angebote eingeholt. Der günstigste Bieter, die Fa. Strabag erhielt den Zuschlag.

BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Dienstag, den 14.05.2024, 18.00 Uhr

Anwesend waren 11 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Günther Denk, Helmut Ertl, Martin Graf und Stefan Süß.

Beratungspunkt Nr. 070a/24

Abwasserversorgung – Beitrags- und Gebührenkalkulation 2024-2026

Frau Radlbeck von der Kommunalberatung Radlbeck stellte die neue Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Jahre 2024-2026 inkl. der Nachkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 vor.

Die aktuell in der Satzung festgelegten Beitragssätze gelten seit 1998 (damals als DM-Beträge) und wurden lediglich auf Euro-Beträge umgestellt. Hierbei ergibt sich eine Erhöhung um 0,20 € auf 1,75 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche und um 0,62 € auf 8,82 € pro Quadratmeter Geschossfläche.

Die Einleitungsgebühren steigen für die Jahre 2024 bis 2026 um 0,51 € bzw. 0,93 €/m³. Grund für den Anstieg sind in erster Linie die deutlich ansteigenden Betriebskosten (Unterhalts- und Stromkosten, Klärschlammabfuhr). Durch den Ausgleich der Überdeckungen aus 2021 bis 2023 sowie die Einführung einer Grundgebühr kann der Anstieg etwas abgemildert werden.

Die Grundgebühren werden wie folgt festgelegt:

Zählergröße Q3	Grundgebühr (Euro)
4 m ³ /h	50,00
10 m ³ /h	126,00
63 m ³ /h	796,00

Somit ergeben sich folgende Gebühren:

Niederschlags- und Schmutzwassereinleitung:

4,45 € pro Kubikmeter Abwasser

Nur Schmutzwassereinleitung:

4,08 € pro Kubikmeter Abwasser

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beitrags- und Gebührenkalkulation für die Jahre 2024-2026 für die Abwasserversorgung inkl. der Nachtragskalkulation für die Jahre 2021-2023 und genehmigt diese. 11:0

Der Gemeinderat legt fest, dass die Abrechnung der neuen Gebühren erst mit der Jahresabrechnung im November erfolgen soll. 10:1

Beratungspunkt Nr. 070b/24

Abwasserversorgung – Neuerlass der Satzung für öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Entwässerungssatzung –EWS-)

Der dem Gemeinderat vorab zugesandte Entwurf der Satzung für öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wurde zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss: Der Gemeinderat erlässt aufgrund Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung (GO) sowie Art. 34 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) eine Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Entwässerungssatzung –EWS-). 11:0

Beratungspunkt Nr. 070c/24

Abwasserversorgung – Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (BGS/EWS)

Der dem Gemeinderat vorab zugesandte Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wurde zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss: Der Gemeinderat erlässt aufgrund Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (BGS/EWS). 11:0

Beratungspunkt Nr. 071a/24

Wasserversorgung –Gebührenkalkulation 2024-2026

Die neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2024-2026 inkl. der Nachkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 wurde dem Gremium vorgestellt.

Die Gebühren steigen für die Jahre 2024 bis 2026 um netto 0,90 €/m³. Grund für den Anstieg sind in erster Linie die deutlich ansteigenden Betriebskosten (Unterhalts- und Stromkosten) sowie die Unterdeckung aus den Jahren 2021-2023. Diese Unterdeckung entstand in erster Linie aufgrund der gestiegenen Personalkosten, der Strompreiserhöhung sowie des niedrigen Wasserverbrauchs. Durch die Einführung einer Grundgebühr kann der Anstieg etwas abgemildert werden.



Die OPTIKERIN

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff - Edelstahl - Büffelhorn

www.dieoptikerin.de - Tel. 08555-406057

Die Grundgebühren werden wie folgt festgelegt:

Zählergröße Q3	Grundgebühr netto (Euro)	Anzahl der vorhandenen WZ
4 m³/h	50,42	543
10 m³/h	126,05	16
63 m³/h	794,00	1

Somit ergibt sich folgende neue Gebühr: 3,18 € netto pro Kubikmeter Wasser.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenkalkulation für die Jahre 2024-2026 für die Wasserversorgung inkl. der Nachtragskalkulation für die Jahre 2021-2023 und genehmigt diese. 11:0

Beratungspunkt Nr. 071b/24

Wasserversorgung - Neuerlass der Satzung für öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Wasserabgabebesatzung -WAS-)

Der dem Gemeinderat vorab zugesandte Entwurf der Satzung für öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wurde zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss: Der Gemeinderat erlässt aufgrund Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 und Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) eine Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Wasserabgabebesatzung -WAS-). 11:0

Beratungspunkt Nr. 071c/24

Wasserversorgung - Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (BGS/WAS)

Der dem Gemeinderat vorab zugesandte Entwurf der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wurde zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Nach weiterer eingehender Beratung erging folgender Beschluss: Der Gemeinderat erlässt aufgrund Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (BGS/WAS). 11:0

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
an: poststelle@kirchdorf.landkreis-regen.de
werden bis **2. August 2024** erbeten.

www.bestattungen-rager.de

Trauerhilfe

Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10
Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

*Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt.
Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.*



Spatenstich ländlicher Wegebau (von links): Maximilian Achatz (Bauleiter), Marco Dietl (Örtliche Bauleitung), Stefan Weiß (Bauoberleitung), Christian Rummel (Projektleitung), Bürgermeister Wildfeuer und Florian Schink (Geschäftsstellenleiter)

SPATENSTICH FÜR MULTIFUNKTIONALEN VERBINDUNGSWEG IN DER ILE GRÜNER DREIBERG

Für Anforderungen von Landwirtschaft und Naherholung gerüstet

Kirchdorf i. Wald. Schon lange wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Landkreis Regen) eine Erneuerung des multifunktionalen Verbindungswegs zwischen den Ortsteilen Grünbichl und Schlag. Jetzt ist dieses Ziel in greifbare Nähe gerückt: Im Rahmen der Flurneuordnung (FNO) Kirchdorf i. Wald II wird auf der bestehenden Trasse der multifunktionale Verbindungsweg ausgebaut und damit bedarfsgerecht an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts angepasst. Jetzt fand der Spatenstich für diese Maßnahme statt, die vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern gefördert wird.

So wie alle Straßen müssen auch ländliche Wegenetze regelmäßig ertüchtigt werden. Gerade im ländlichen Raum stellen sie einen wichtigen Bestandteil der Infrastruktur dar. Viele Wege sind aufgrund ihres Alters verbraucht und weisen teils erhebliche Schäden auf. Zudem hat der anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft die Anforderungen an das Wegenetz verändert. Die landwirtschaftlichen Maschinen werden immer größer, schwerer und schneller – die bestehenden Wege sind dafür nicht mehr ausgelegt. Durch die Multifunktionalität der Wege drängen auch immer mehr Freizeitsuchende wie Radfahrer oder Wanderer auf die ländlichen Wege.

„Die Teilnehmergeinschaft Kirchdorf i. Wald II wird zusammen mit der Gemeinde Kirchdorf i. Wald diese Strukturen schaffen, um den Bereichen Landwirtschaft und Naherholung gerecht zu werden“, betonte ALE-Projektleiter Christian Rummel zum Termin des Spatenstichs. Er freute sich sehr, dass die lang ersehnte Maßnahme trotz der klammen Haushaltsmittel im Rahmen der Flurneuordnung durchgeführt werden kann.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald ist Mitglied der ILE Grüner Dreieck, bestehend aus den weiteren Gemeinden Kirchberg i. Wald, Bischofsmas und Rinchnach. Wie Projektleiter Rummel informiert, hat der geplante Kernweg in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald eine Länge von 1.605 Metern. Die Ausbaubreite beträgt bis zu 3,80 Meter, mit einem beidseitig befahrbaren Bankett von bis zu 75 Zentimeter. Mit der Planung der Maßnahme war der Verband für Ländliche Entwicklung beauftragt. Nach erfolgreicher Submission konnte mit der Ausführung der Baumaßnahme die Firma Rädlinger beauftragt werden.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich insgesamt auf circa 800.000 Euro und werden mit bis zu 85 Prozent durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Den Restbetrag sowie der zu erbringende ökologische Ausgleich werden von der Gemeinde Kirchdorf i. Wald aufgebracht. Mit der Fertigstellung des multifunktionalen Verbindungswegs ist bis zum vierten Quartal 2024 zu rechnen.



*Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!*

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618



Grünbichl



Bruck



Abtschlag

MAIBÄUME SCHMÜCKEN WIEDER DIE DÖRFER

Der Brauch, im Dorf einen Maibaum aufzustellen, wird in den einzelnen Dörfern der Gemeinde Kirchdorf i. Wald erfreulicherweise jedes Jahr lebhaft gepflegt.

Schon zeitig wird eine mächtige Fichte ausgesucht und es gilt für die betreffenden Waldbesitzer im Allgemeinen als Ehrensache, den Maibaum zu stiften. Der Baum wird bis auf den Gipfel entästet und entrindet. Von Dorf zu Dorf verschieden wird der Baum dann mit gebundenen Fichtengirlanden und Kränzen, mit bunten Bändern und Fähnchen versehen und von den Dorfbewohnern in der Dorfmitte aufgestellt und dann von alt und jung entsprechend gefeiert.

In Kirchdorf hat heuer wieder der Theaterverein die Organisation übernommen. Unter Mitwirkung etlicher Vereine und Dorfbewohner wurde der Baum aufgestellt und nach getaner Arbeit das Maifest auf dem Dorfplatz gefeiert.

Wie gewohnt wurden natürlich auch in Schlag, Haid, Trametsried, Bruck, Abtschlag, Grünbach und Grünbichl wieder die Bäume aufgestellt.

Bei Brotzeit, Kaffee, Kuchen und Getränken wurde in allen Dörfern gefeiert.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald möchte sich bei all den vielen Helfern in allen Ortschaften, die beim Herrichten, Schmücken, Aufstellen usw. mitgeholfen haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Waldbesitzern für die Spende der Bäume.



Kirchdorf



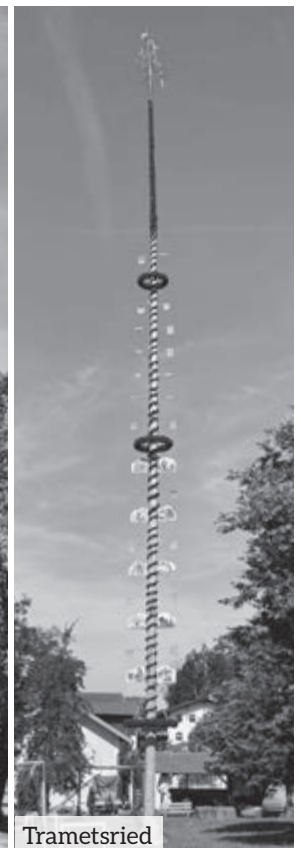
Haid



Grünbach



Schlag



Trametsried



BESUCH DES KINDERWOHNHAUSES ZWIESEL BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SCHLAG

Am Samstag, den 13.05.2024 besuchten einige Bewohner des Kinderwohnhauses Zwiesel die Freiwillige Feuerwehr Schlag.

Hierbei lernten sie, was sie im Falle eines Brandes tun können und sollen. Anschließend besichtigten sie das Feuerwehrhaus und das Feuerwehrauto. Bei dieser Gelegenheit führten zwei Atemschutzgeräteträger den Jugendlichen ihre Ausrüstung vor, was die Jugendlichen beeindruckte. Danach durften sie dabei zusehen, wie einige Kammeraden der Feuerwehr ein extra dafür gemachtes Feuer löschen. Später wurden auch einige praktische Übungen durchgeführt, wie zum Beispiel mit der Kübelspritze auf Dosen zu spritzen, was ihnen viel Spaß bereitete. Außerdem durfte die Fahrt mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen, von der die Jugendlichen ebenfalls sehr begeistert waren. Abschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einer kleinen Brotzeit. Der Vormittag kam durch ein Studienprojekt von Selina Lagerbauer mit der Uni Würzburg zustande.

Vielen Dank an das Kinderwohnhaus in Zwiesel für die Teilnahme und an die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlag für die Unterstützung.





I DIE SEGNUMG DES KRIEGERDENKMALS

Es war ein schönes Fest in der Gemeinde Kirchdorf

Das Kriegerdenkmal im Kirchemumgriff wurde im Jahr 1922 errichtet und immer wieder renoviert. Wegen der Umbauarbeiten am Kirchemvorplatz im Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindefentrums musste das Kriegerdenkmal abgebaut werden. Zum Jahresende 2023 wurde es in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Soldaten- und Kriegerverein wieder aufgebaut. Am Jahrtag des Soldaten- und Kriegervereins erfolgte nun die Segnung durch Pfarrer Josef Göppinger.

Dieser verstand es sehr gut im Gottesdienst die vielen Kirchembesucher in die Geheimnisse der Dreifaltigkeit anhand von praktischen Beispielen einzuweißen. „Wir segnen nachher ein Friedensdenkmal und beten dafür, das Frieden wieder einkehrt und erhalten bleibt“ erklärte er den Schwerpunkt des Gottesdienstes. Dieser wurde musikalisch von der Blaskapelle Kirchdorf gestaltet, bei der sich der Pfarrer ebenso wie bei allen Mitwirkenden und Gottesdienstteilnehmern bedankte. Im Anschluss an den Gottesdienst erfolgte durch den Pfarrer die Segnung des Friedensdenkmals.

Bürgermeister Alois Wildfeuer schilderte die Vorgehensweise beim Abbau und Wiederaufbau des Denkmals. Sehr schnell sei eine Einigkeit bei der Standortwahl mit dem Soldaten- und Kriegerverein erzielt worden. Er ermutigte die Anwesenden für den Frieden einzutreten. Nachdem weltweit kriegerische Auseinandersetzungen an der Tagesordnung seien, müsse man froh sein, dass Deutschland bisher nicht direkt betroffen sei. Er legte im Namen der Gemeinde eine Schale am Mahnmal nieder. 1. Vorsitzender Günther Förster legte im Namen des Vereins eine Schale nieder und bedankte sich bei Pfarrer Göppinger für die Segnung. Er dankte auch allen anwesenden Vereinen, insbesondere dem Patenverein aus Eppenschlag, für die Beteiligung an der Segnung. Nach dem Kommando von Edi Trauner erfolgte, angeführt von der Blaskapelle Kirchdorf, der Zug zum Feuerwehrhaus.

Dieses war wegen der vielen Besucher schnell gefüllt, so dass die am Parkplatz aufgestellten Sitzgruppen gerne von den Besuchern angenommen wurden. Die Bewirtung erfolgte durch die Mitglieder des Vereins und flotte Helferinnen, so dass in kürzester Zeit alle Besucher versorgt waren. Erstmals nach längerer Pause trafen sich fast alle gemeindlichen Vereine zu diesem Fest, so dass der Austausch gepflegt werden konnte.

Die Frauen der Vereinsmitglieder hatten so vielen Torten und Krapfen gebacken, dass auch das Alten- und Pflegeheim in Kirchberg noch mit Kuchen und Krapfen versorgt werden konnte. „Der Aufwand hot sie glont, schee is gwen“ war der Kommentar eines zufriedenen Vorsitzenden Günther Förster.

MALERBETRIEB EHRENBECK

— MALER- UND LACKIERER-FACHBETRIEB —

Ihr Partner in Sachen ...

- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wohnraumgestaltung
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Vollwärmeschutz
- ✓ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

94261 KIRCHDORF i.W.
Grünbichl 11

Telefon 09928 / 9041273
Telefax 09928 / 9041274
Mobil 0170 / 3408103

www.maler-ehrenbeck.de
info@maler-ehrenbeck.de

WASSER- UND ABWASSERGEBÜHREN MÜSSEN ERHÖHT WERDEN

Kirchdorf (bb). In diesem Jahr mussten nach drei Jahren die Wasser- und Abwassergebühren für die Jahre 2024- 2026 wieder neu kalkuliert werden.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen die Betriebskosten sowohl für Abwasser als auch für Wasser auf die Gebühren umgelegt werden. Die Abwassergebühren wurden von der Kommunalberatung Radlbeck kalkuliert. Aufgrund der Empfehlung der überörtlichen Rechnungsprüfung des Landratsamt Regen wird eine Grundgebühr sowohl im Bereich Abwasser als auch Wasser eingeführt.

Die Grundgebühr beim Abwasser wurde wie folgt festgelegt:

Zählergröße Q3	Grundgebühr (Euro)
4 m ³ /h (normaler Hausanschluss)	50,00
10 m ³ /h	126,00
63 m ³ /h	796,00

Durch die Einführung dieser Grundgebühr und durch die Berücksichtigung der Überdeckung der letzten Jahre 2021-2023 kann der Anstieg für die Einleitungsgebühren etwas abgemildert werden. Aufgrund der extrem angestiegenen Betriebskosten (v.a. Unterhalts- und Stromkosten, tarifliche Lohnerhöhung, Kosten für die Klärschlammabfuhr) steigen die Gebühren für die Jahre um 0,51 €/m³ bzw. 0,93 €/m³.

Somit ergeben sich folgende Gebühren rückwirkend zum 01.01.2024:

Niederschlags- und Schmutzwassereinleitung:
4,45 € pro Kubikmeter Abwasser
Nur Schmutzwassereinleitung:
4,08 € pro Kubikmeter Abwasser

Die Grundgebühr beim Wasser wurde wie folgt festgelegt:

Zählergröße Q3	Grundgebühr netto (Euro)
4 m ³ /h (normaler Hausanschluss)	50,42
10 m ³ /h	126,05
63 m ³ /h	794,00

Trotz der Einführung einer Grundgebühr steigt auch hier die Gebühr, da neben den deutlich ansteigenden Betriebskosten (Unterhalts- und Stromkosten; Tarifierhöhungen) auch die Unterdeckung aus den Jahren 2021 -2023 aufgefangen werden muss. Die Unterdeckung entstand in erster Linie aufgrund der gestiegenen Personalkosten (Tarifierhöhungen), Strompreiserhöhung sowie des stark gesunkenen Wasserverbrauchs. Die Wassergebühr steigt für die Jahre 2023-2026 um 0,90 €/m³.

Somit ergibt sich folgende neue Gebühr rückwirkend zum 01.01.2024:

3,18 € netto je Kubikmeter Wasser

Der Gemeinderat legte zudem fest, dass die Abrechnung der neuen Gebühren erst mit der Jahresabrechnung im November erfolgen soll, somit muss jeder Bürger mit einer Nachzahlung rechnen.



HABEN SIE SCHON DAS DEUTSCHLANDTICKET?

49 € / 29 €*
pro Monat

für alle Busse und Züge in ganz Deutschland

*Ermäßigungsticket

Deutschlandticket
Gültig im Nah- und Regionalverkehr.

LANDKREIS REGEN ARBERLAND
www.landkreis-regen.de/deutschland-ticket

Tankstelle

- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte



JÜRGEN PESCHL GMBH

94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425



BAYERNFANCLUB AUG 88 UNTERSTÜTZT DEN KINDERGARTEN ST. WILHELM

Die beiden Vorstände des Vereins überreichten der Kindergartenleiterin Andrea Grieser einen Scheck über 500,00 €.

Wie jedes Jahr spendete der Bayernfanclub Auge 88 auch dieses Jahr wieder für eine soziale Einrichtung in der Gemeinde. Dieses Mal durfte sich der Kindergarten St. Wilhelm über die 500,00 € freuen. Diese Summe wird für die Ausstattung der Kinderkrippe verwendet.

Bürgermeister Alois Wildfeuer und die Mitarbeiterinnen des Kindergartens bedankten sich für die großartige, außergewöhnliche Unterstützung, die den kleinen Kindern unserer Gemeinde zugute kommt.



Ich bin für Sie da.

Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite – von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall.
Gern besuche ich Sie auch zu Hause.



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung Stefan Roth
Auenstr. 11 · 94536 Eppenschlag
Telefon 0170 8149699
info.stefan.roth@mecklenburgische.com
stefan-roth.mecklenburgische.de



Besuchen Sie unser
Ausstellungshaus
Große Auswahl an
Zimmertüren, Fenster, Böden,
Terrassendielen, Möbel,
SpaStyling usw.
Freitag 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach Termin



MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge



SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Kohlberger

Kaltenbrunn 5 / 7
94259 Kirchberg i. Wald

Mobil 0151 / 23 04 20 52

Tel. 0 99 08 / 872 09 22
Fax 0 99 08 / 872 09 21

toni.kohlberger@t-online.de

www.montageservice-kohlberger.de



SAISONENDE BEI DEN WALDSCHÜTZEN

Zum Ende der Luftdrucksaison hielten die Waldschützen Kirchdorf ihre Königsfeier im Schützenheim ab.

Bevor jedoch die Sieger der Vereinsmeisterschaft geehrt wurden, zog man traditionell nach Grünbichl zum Schützenmarterl, um die jährliche Maiandacht abzuhalten. Nach der Andacht bedankte sich der Schützenmeister bei allen Teilnehmern. Ein besonderer Dank galt Perl Bianca, die diese Anlage immer sehr gut pflegt. Außerdem bedankte er sich bei Süß Monika für die Gestaltung der Maiandacht. Anschließend marschierte man zurück ins Schützenheim, um den König / die Königin des Jahres 2023 zu ermitteln. Wie schon seit Jahren praktiziert, wird der Schützenkönig erst unmittelbar vor der Siegerehrung ermittelt. Nach der Ankunft im Schützenheim gab jeder aktive Schütze seinen Wertungsschuß auf die Königsscheibe ab.

Bevor jedoch die Erstplatzierten geehrt wurden, begrüßte Schützenmeister Arnold Gigl alle anwesenden Vereinsmitglieder. Er bedankte sich bei allen Anwesenden und Teilnehmern an der Vereinsmeisterschaft für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Besonders bedankte er sich bei den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Mitarbeit bei allen Veranstaltungen, bei denen die Waldschützen aktiv waren. Ein besonderer Dank ging außerdem an Waltraud Gigl, durch deren unermüdlichen Einsatz das Schützenheim immer in einem Top-Zustand ist.

Die Eröffnungsscheibe 2024 sicherte sich mit einem 169,5 - Teiler Christoph Gigl. Auf den weiteren Plätzen folgten Marco Eiter und

Waltraud Gigl. Bei der Blattlaga-Wertung wird der beste Tiefschuß gewertet, der im Rahmen der Vereinsmeisterschaft auf die Meisterserien abgegeben wird. In der LG-Wertung sicherte sich Waltraud Gigl mit einem 18,4-Teiler den ersten Platz, gefolgt von Christoph Gigl (25,2-Teiler) und Marco Eiter (27,2-Teiler). Blattlaga bei den Luftpistolenschützen wurde mit einem 13,0-Teiler Saskia Köckeis. Auf dem zweiten Platz kam Arnold Gigl mit einem 81,0-Teiler, gefolgt von Roland Süß mit einem 138,4-Teiler

In den verschiedenen Disziplinen gab es folgende Platzierungen:

Luftgewehr Herren: 1. Gigl Christoph (951 R), 2. Eiter Marco (864 R), 3. Süß Gerhard (863 R)

Luftgewehr Damen: 1. Gigl Waltraud (917 R), 2. Süß Angela (784 R)

Luftpistole Herren: 1. Gigl Arnold (889 R), 2. Süß Roland (872 R), 3. Saxinger Valentin (788 R)

Luftpistole Damen: 1. Süß Angela (887 R), 2. Köckeis Saskia (798 R)

Die Kombinationswertung (LG / LP) in der Schützenklasse Herren sicherte sich Arnold Gigl. Bei den Damen gewann Angela Süß.

In dieser Saison wurde auch in der Disziplin Blasrohr der beste Schütze / die beste Schützin ermittelt. In dieser Disziplin sicherte sich Günter Köckeis mit 239 Ringen die Meisterschaft, gefolgt von Gerhard Süß (218 R) und Christoph Gigl (191 R).

Zur Ermittlung des Schützenkönigs wurde in diesem Jahr ein neuer Modus angewandt. Jeder Teilnehmer gab seinen Wertungsschuß auf eine LG-Scheibe ab. Anschließend gab ein Schütze, der nicht an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hatte, einen Schuß ab. Schützenkönig / Schützenkönigin wurde die Person, die den geringsten Abstand zu diesem Teiler hat. Schützenkönigin wurde Angela Süß, die mit einem 1749-Teiler den geringsten Abstand zum vorgegebenen Schuß hatte (2058-Teiler). Auf den 2. Platz kam Valentin Saxinger mit einem 1697-Teiler, gefolgt von Waltraud Gigl mit einem 1635-Teiler.

Abschließend bedanke sich der Schützenmeister noch mal bei allen Teilnehmern und gratulierte ihnen nochmal zu ihren Leistungen. Auch bedankte er sich noch mal bei allen Helfern, die durch ihre Arbeit den Verein tatkräftig unterstützen. Abschließend erinnerte er noch daran, daß das Training der Bogenschützen bereits begonnen hat und Interessierte jederzeit willkommen sind.





WALDSCHÜTZEN GEWINNEN BEI DER EHRENAMTSFÖRDERUNG ARBERLAND

Zum internationalen Tag des Ehrenamtes wurde vom Landkreis Regen und der Ehrenamtsförderung ARBERLAND vor Weihnachten ein besonderes Geschenk vorbereitet:

Unter den ehrenamtlichen Initiativen und Organisationen, die im laufenden Jahr im ehrenamtlichen Engagement Herausragendes geleistet haben, werden 10 x 1000,- € verlost. Dazu mussten die Vereine und Organisationen von den Teilnehmern auf dem Facebook- oder Instagram-Kanal von „Dahoam im ARBERLAND“ nominiert werden. Diese Nominierung war nur im Zeitraum vom 05.12. bis zum 12.12.2023 möglich. Nachdem diese Verlosung bekannt wurde, wurden vor allem die Bogen-

gruppe der Waldschützen aktiv. Die Mitglieder der Bogengruppe nominierten die Waldschützen auf den angegebenen Kanälen. Außerdem machten sie auch Werbung bei den Eltern, Freunden und Bekannten, damit auch diese die Waldschützen nominierten. Letztendlich waren es ausreichend Nominierungen, damit sich die Waldschützen über einen Gewinn von 1000,- € freuen durften. Der Gewinn wird für die Jugendarbeit in der Bogen-

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Kirchberger Str. 4
94259 Untermittlerdorf

Tel. : 0 99 27 • 950 99 55

Fax: 0 99 27 • 950 99 94



GEWI

Lieferung und Montage von

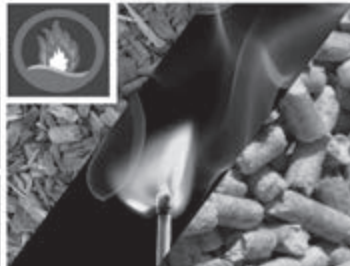
- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de



Kommunale Wärmeplanung



Seit dem 1. Januar dieses Jahres sind Städte und Gemeinden gesetzlich verpflichtet, kommunale Wärmeplanungen zu erstellen. Der entsprechende Gesetzesbeschluss erfolgte im November letzten Jahres durch den Bundestag, dem im Dezember der Bundesrat zustimmte. Laut dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen (BMWSB) ist das vorrangige Ziel dieser Maßnahme, „den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln“. Demnach müssen Städte und Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern bis Mitte 2028 eine entsprechende Planung erstellt haben. In der ILE Grüner Dreieberg, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Kirchdorf, Kirchberg, Bischofsmais und Rinchnach, wurde dieser Prozess am 24. April 2024 mit einem Kick-off-Termin gestartet, an dem die Bürgermeister, ihre Geschäftsleiter sowie Vertreter der Unternehmen K&O-Plan, RIWA, sowie Netcadservice teilnahmen. Im Landkreis Regen treten diese 4 Gemeinden nunmehr als Vorreiter bei der Umsetzung dieser staatlichen Vorgaben auf.

Die Bürgermeister verwiesen dabei auf die Zielsetzungen des Freistaats Bayern, der die Klimaneutralität bis Ende 2040 und den Umstieg auf 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2035 anstrebt, wobei das Wärmeplanungsgesetz helfen soll. Vor einem Jahr hat sich die ILE Grüner Dreieberg bereits um eine Förderung dieser Konzepterstellung bemüht, die nun mit 90 Prozent gefördert wird. Nach erfolgter Ausschreibung hat das Büro Kundoplan aus Deggendorf den Zuschlag für die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung erhalten.

Nach Angaben des BMWSB macht die Wärmeversorgung in Deutschland derzeit mehr als 50 Prozent des gesamten End-

energieverbrauchs aus und verursacht einen erheblichen Teil des CO₂-Ausstoßes. Der Großteil der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz fossiler Brennstoffe wie Gas und Öl gedeckt, die aus dem Ausland bezogen werden. Von den rund 41 Millionen Haushalten in Deutschland heizt nahezu jeder zweite mit Gas und knapp jeder vierte mit Heizöl. Fernwärme macht aktuell rund 14 Prozent aus, wird aber ebenfalls überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen.

Mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung soll sich dies ändern, obwohl noch ein langer Weg vor uns liegt. „Die kommunale Wärmeplanung ist ein langfristiger Prozess, der darauf abzielt, die Wärmeversorgung in den Gemeinden effizienter, umweltfreundlicher und kostengünstiger zu gestalten“, betont Bürgermeister Robert Muhr, dessen Gemeinde die Federführung beim Projekt übernommen hat. Ziel der Planung ist es, zentrale Lösungen für eine Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien für verschiedene Teilgebiete der Gemeinde anzubieten.

„Die kommunale Wärmeplanung schafft eine Grundlage für die kommenden Jahre“, sind sich die Bürgermeister einig. Sie umfasst vier Phasen: eine Bestands- und eine Potenzialanalyse sowie die Erarbeitung eines Zielszenarios bis 2050 samt einem Strategie- und Maßnahmenkatalog inklusive Kostenprognosen, gefolgt von einer fertigen Wärmewendestrategie. Im Rahmen der Bestandsanalyse wird eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt. Es werden Informationsveranstaltungen organisiert, bei denen die Bürgerinnen und Bürger über den Prozess informiert werden und ihre Fragen stellen können. Zusätzlich werden Fragebögen an die Bürgerinnen und Bürger verschickt, um ihre Meinungen, Bedenken und Ideen zur aktuellen Wärmeversorgung und zu möglichen Zukunftsszenarien zu erfassen. Diese Bürgerbeteiligung ist entscheidend, um ein breites Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der Wärmewende zu schaffen und sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Anliegen der Gemeindebewohner in die Planung einfließen.

Die Wärmeplanung soll sich mit Fragen zur Energieeinsparung, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Platzierung von Heizzentralen befassen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Wärmewende in der Gesellschaft zu schärfen und die Bereitschaft zur Mitwirkung zu erhöhen.

Monatlicher ILE Newsletter

Immer informiert über Neuigkeiten und Veranstaltungen dank dem neuen Newsletter der ILE Grüner Dreieberg. Der Newsletter liefert regelmäßig relevante Informationen, spannende Berichte rund um die ILE Grüner Dreieberg und deren Mitgliedsgemeinden Kirchdorf, Kirchberg, Rinchnach und Bischofsmais. Noch heute den Newsletter abonnieren und unter info@ile-grüner-dreieberg.de anmelden.

Bürger-Apps – Gemeinden setzen auf Vereine

Die Gemeinden der ILE Grüner Dreieberg haben beschlossen, eigene Bürger-Apps einzuführen, um die Bürger effektiver über aktuelle Geschehnisse zu informieren. Da die Vereine bei dem Erfolg der App eine wichtige Rolle spielen, wurde eigens für sie eine Infoveranstaltung organisiert. Knapp 80 Vereinsvertreter folgten der Einladung in die Schulaula in Rinchnach, wo sie von Rinchnachs zweitem Bürgermeister Markus Kurz begrüßt wurden. Projektleiter Martin Schmidmeier von der Firma Cosma, die sich mit der Heimatinfo-App zusammengeschlossen hat, präsentierte den versammelten Vereinsvertretern die Funktionalitäten und Vorteile dieser neuen Bürger-Apps. Er führte die Teilnehmer durch den Registrierungsprozess und gab wertvolle Tipps zur Erstellung von Inhalten. Besonders hob er hervor, dass die App die Vereinsarbeit grundlegend erleichtern solle, indem sie Schnittstellen zu bestehenden Vereinshomepages bietet und Informationen automatisiert an die Gemeindeverwaltungen weiterleitet, wodurch der Pflegeaufwand reduziert und die Informationsweitergabe optimiert wird.

„Vereine spielen eine bedeutende Rolle im Gemeindeleben, und die Apps sollen ihnen eine Plattform bieten, um mit ihren Mitgliedern zu kommunizieren sowie Veranstaltungen und Aktivitäten bekannt zu machen“, freuen sich die ILE Bürgermeister auf den Start der Apps.

Die Gemeinde Kirchberg hat die App bereits seit etwa einem Jahr erfolgreich in Benutzung. Die weiteren Gemeinden Rinchnach, Kirchdorf und Bischofsmais werden nun in den nächsten Monaten die Inhalte für ihre Apps einarbeiten, bevor diese dann downloadbar sind. Die Entscheidung aller Gemeinden der ILE Grüner Dreieberg, sich für denselben App-Anbieter zu entscheiden, wurde von der Regionalmanagerin Manuela Topolski begrüßt. „Dadurch konnte ein Preisvorteil erzielt werden, und die Erfahrungen aus Kirchberg können den anderen Gemeinden helfen, einen optimalen Start mit ihren Apps zu gewährleisten.“



Kreativer Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Rinchnach: „Der Traum vom Fliegen“

Der diesjährige Kreativwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Schulen und Schüler der ILE-Gemeinden und natürlich der Schulen und Schüler der umliegenden Kommunen steht ganz im Zeichen der Flugträume nach der Vision von Gustav Mesmer. Unter dem Motto „Der Traum vom Fliegen“ lädt der Wettbewerb junge Kreative dazu ein, ihre Fantasie zu entfalten und in drei spannenden Kategorien zu zeigen, was in ihnen steckt.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler in drei verschiedenen Kategorien:

1. Kunstwerke: Die erste Möglichkeit besteht darin, ein Bild im Format DIN A3 zu gestalten. Hierbei sind alle Maltechniken erlaubt. Die Abgabe erfolgt bis zum 12. Juli entweder bei den Kunstlehrern der teilnehmenden Schulen oder in der Touristinformation Rinchnach.



2. Flugmodelle: Die zweite Kategorie fordert die Teilnehmer dazu auf, ein Flugmodell zu bauen, das auch wirklich flugfähig ist. Die Modelle werden eine Rampe hinuntergerollt, und es geht darum, möglichst weit zu fliegen. Es werden drei Versuche ermöglicht.

3. Up-Cycling: In der dritten Kategorie dreht sich alles um Kreativität mit Recyclingmaterialien. Die Aufgabe besteht darin, aus weggeworfenen oder alten Gegenständen ein fantasievolles Fluggerät zu gestalten. Es muss nicht flugfähig sein, sondern lediglich fantastisch aussehen. Hier ist erlaubt, was gut aussieht.

Um an den Kategorien 2 und 3 teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung der Schule oder einer Schülergruppe unter m.boehm@imail.de erforderlich. Die eingereichten Kunstwerke und Up-Cycling-Modelle werden im Rahmen der diesjährigen Rinchnacher Kulturtag vom 19. bis 21. Juli 2024 ausgestellt und von einer Jury bewertet. In allen Kategorien werden Gewinner gekürt und tolle Preise vergeben. Wir bitten alle interessierten Schulen oder Schülergruppen, sich bis zum 12. Juli unter m.boehm@imail.de anzumelden.

Der Kreativwettbewerb wird vom Verein Rotes Schulhaus im Rahmen der Rinchnacher Kulturtag veranstaltet und finanziell durch das Förderprogramm „Demokratie leben“ sowie die Wolfgang Mesmer Stiftung unterstützt. Die ILE Grüner Dreieberg ist ebenfalls an der Initiative beteiligt. Als Hauptpreis winkt ein Rundflug um den Bayerischen Wald.



ILE Themenreihe mit VdK und Lackerbeck

Am 07. Mai 2024 öffnete das Gemeindezentrum seine Türen für Bürgerinnen und Bürger, die mehr über die Themen Pflegevorsorge und Hilfsmittel erfahren wollten. Bürgermeister Alois Wildfeuer begrüßte 30 interessierte Bürger aus den ILE Gemeinden, darunter die Kirchberger Seniorenbeauftragte Maria Bauer und die Kirchdorfer Seniorenbeauftragte Liesa Stadler, herzlich zur Veranstaltung.

Manuela Topolski, ILE-Managerin, erläuterte die Beweggründe: „Angesichts der zunehmenden Bedeutung des Themas Pflege und der steigenden Nachfrage nach Informationen und Hilfestellungen war es an der Zeit, dieses Thema in unserer Themenreihe zu integrieren.“

Helmut Plenk vermittelte Einblicke in die Bedeutung einer Notfallmappe und die Gestaltung einer umfassenden Pflegevorsorge während der Veranstaltung. Zusätzlich informierte Markus Ambrassat von der Firma Lackerbeck über nützliche Hilfsmittel bei Schlaganfall und Multipler Sklerose.

Die Veranstaltung bot informative Vorträge, praktische Tipps und die Möglichkeit zum Austausch mit Experten auf dem Gebiet der Pflege und Hilfsmittel.

ILE Themenreihe

Mittwoch
03.
Juli
18:30 Uhr

Baderhaus
Kirchplatz 2
94253 Bischofsmais



Kostenlose Digitalberatung für Unternehmen

Castgeber:
Walter Nirschl, Bürgermeister Bischofsmais
Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieberg

Thema/Referent:
Digitale Innovation Ostbayern, EU-Projekt zur Digitalisierungsberatung, kostenlose kompetente Service-Leistungen für den Mittelstand
Sebastian Kohler
TH Deggendorf








I BLUMENSCHMUCK FÜR DEN HAUSEINGANG

Bastelkurs in der Gärtnerei Kaiser

Schöne Dekoration vorm Hauseingang – unter diesem Motto stand ein Bastelkurs des Kirchdorfer Gartenbauvereins. Knapp zwanzig Mitglieder waren der Einladung von Vorsitzender Rosi Raith gefolgt und machten sich unter der Anleitung von Waldemar Kaiser ans Werk. Ziel war ein Frühlingsgesteck für den Hauseingang. Die Materialien lagen bereits vorbereitet für die Mitglieder parat. Mit eingearbeitet haben die Bastler auch Frischblumen, passend zum Frühling. Eine Herausforderung war die Verzierung des Arrangements, wie zum Beispiel ein Herz aus Draht und Bast, wobei dies für die

Gärtler auch kein Problem war. Sehr zufrieden über das gelungene Werk wurde der Kurs beendet und die Vorsitzende bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Kaiser mit einem kleinen Geschenk.

Die nächste Veranstaltung des Vereins ist eine Wanderung am Sonntag, den 05.05., Anmeldung wäre noch möglich.

Des Weiteren wäre die Anmeldung für den Ausflug am Sonntag, den 08.09. noch möglich.

I MAUERSEGLER IN KIRCHDORF

Alle Jahre im Mai kommen die Langstreckenzieher aus Süd Afrika zurück an ihre alten Nistplätze.

Früher war das oft an alten, unsanierten Gebäuden. Heute sind sie auf geeignete Nistkästen angewiesen. Seit 2010 hat sich in Kirchdorf Jo Dalloz diesem Thema gewidmet und an seinem Anwesen in der Klingensbrunner Str. 7 spezielle Nistkästen angebracht. Heuer sind es bereits 66 dieser Kästen, die an allen Hauswänden verteilt sind, weil die Kolonie sich von Jahr zu Jahr vergrößert hat, obwohl die hier geschlüpften Jungen höchstens zu einem Prozent an ihren Geburtsort zurückkehren. Im letzten Jahr waren 43 Kästen besetzt und 106 Junge konnten ihren langen Flug nach Süd Afrika starten. Heuer sind es bisher 45 Brutpaare und noch ein Single.

Es ist für einen Naturfreund ein wunderbares Erlebnis, den faszinierenden, zweitschnellsten Vögeln am Himmel zuzuschauen und Ihre „Srie Srie“ Rufe zu hören. Noch interessanter ist es für Jo Dalloz sie bei der Brut und der Aufzucht ihrer Jungen zu beobachten. Dies kann der Mauerseglerfan, da er in allen Kästen kleine Kameras installiert hat und die Bilder auf dem angeschlossenen Laptop sieht. So ist er in der Lage, genaue Listen anzufertigen, wann die einzelnen Vögel eingetroffen sind, wann sich Paare gebildet haben, wieviel Eier (max. 6) gelegt wurden und wie die Aufzucht voranschreitet.

Zum Schluss der ca. dreimonatigen Saison erlebt er mit einem lachenden und einem weinenden Auge dann den Abflug der

Jungen aus ihren Kästen, die sich gleich in Richtung Afrika aufmachen. Die Eltern erholen sich noch ein paar Tage und sind dann auch wieder fort. Da bleibt Jo Dalloz nur die Hoffnung, dass möglichst viele den enorm langen Flug und Winter in Afrika gut überstehen und im nächsten Mai hier wieder eintreffen.

Auch in diesem Sommer, an einem Sonntag im Juli, möchte Jo Dalloz wieder allen interessierten Naturfreunden Einblicke in die Kästen gewähren, um Junge in allen Altersstufen live zu beobachten. Hierbei gibt es weitere interessante Informationen und auch eine Bauanleitung für die speziellen, gut bewährten Nistkästen und ihre richtige Anbringung und Tipps, wie man mit Klangtrappen den schon sehr seltenen Mauersegler anlocken kann. Der Termin wird noch in der Tageszeitung bekanntgegeben.

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
 an: poststelle@kirchdorf.landkreis-regen.de
 werden bis **2. August 2024** erbeten.



„WISSENSWERTES ZUR RENTENVERSICHERUNG“ ERWERBSMINDERUNGSRENTE: WAS ÄNDERT SICH AB JULI 2024?

Der Sozialverband VdK informiert - Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk macht aufmerksam

Durch die neue Regelung erhalten die sogenannten Rentner im Bestand, deren EM-Rentenstart zwischen dem 1.1.2001 und dem 31.12.2018 lag, einen Aufschlag. Zum 1.1.2001 wurden Abschläge auf Erwerbsminderungsrenten von bis zu 10,8 Prozent eingeführt. Deshalb sollen die Verbesserungen für Erwerbsminderungsrenten auf den Zeitraum zwischen 2001 und 2018 begrenzt werden.

Die Umsetzung erfolgt laut Gesetz **ab dem 1. Juli 2024**. Die Erhöhung der Erwerbsminderungsrente erfolgt pauschal in zwei Gruppen:

1. Wer zwischen dem 1. Januar 2001 und dem 30.6.2014 erstmalig seine EM-Rente bezogen hat, erhält einen Zuschlag in Höhe von 7,5 Prozent.

Ein Beispiel: Petra Müller erhält seit dem 1. März 2005 eine Erwerbsminderungsrente von 800 Euro brutto. Sie bekommt durch die Änderung ca. 60 Euro brutto mehr im Monat.

2. Wer zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 31. Dezember 2018 erstmalig seine EM-Rente bezogen hat, erhält 4,5 Prozent mehr.

Ein Beispiel: Peter Meier, der seit dem 1.11.2016 eine Erwerbsminderungsrente in Höhe von 800 Euro brutto bekommt, hat durch die Erhöhung ca. 36 Euro brutto mehr auf dem Konto. Von den Verbesserungen profitieren übrigens auch Altersrentnerinnen und -rentner, die zuvor EM-Rente bekamen.

Gleiches gilt für auch für Witwen und Witwer, die eine Hinterbliebenenrente erhalten.

Dazu zwei Beispiele:

- Thomas Müller hat seit 2013 eine Erwerbsminderungsrente bezogen, die 2020 in eine Altersrente umgewandelt wurde. Darauf erhält er nun einen Zuschlag von 7,5 Prozent.
- Heide Lorenz erhält eine Hinterbliebenenrente. Ihr verstorbener Mann hatte vor seinem Tod eine Erwerbsminderungsrente bezogen, und zwar ab 2015. Heide Lorenz erhält einen Zuschlag auf ihre Witwenrente in Höhe von 4,5 Prozent.

Was müssen Betroffene jetzt tun?

Die neu berechnete EM-Rente wird ab Mitte Juli 2024 automatisch vom Rentenservice überwiesen. Die Erhöhung muss nicht beantragt werden. Jeder Betroffene bekommt Anfang Juli ein Schreiben von der Rentenversicherung.

Übrigens: Die jährliche Rentenanpassung, die jeweils am 1. Juli erfolgt, hat nichts mit dem Gesetz zu tun. Von ihr profitieren alle Erwerbsminderungsrentnerinnen und -rentner, egal ob Bestands- oder Neurentner.

Procedere:

Zweistufiges Verfahren bei der Auszahlung der angepassten EM-Renten

Die Deutsche Rentenversicherung kann nicht – wie angekündigt – die Zuschläge für Erwerbsminderungs- und Witwenrente zum 1. Juli korrekt berechnen. Betroffene müssen sich aber keine Sorgen machen: Es wird ein in der Höhe identischer Rentenzuschuss ausgezahlt.

Das Gesetz zu diesem Vorgehen wurde am 25. April 2024 vom Bundestag beschlossen. So wird das zweistufige Verfahren ablaufen: Ab Juli 2024 wird den Betroffenen jeden Monat ein Zuschlag getrennt von der zugrundeliegenden Rente ausgezahlt. **Ab Dezember 2025** wird der Zuschlag dauerhaft als unmittelbarer Bestandteil der Rente berechnet und ausgezahlt. Laut Informationen der Rentenversicherung werden die Berechtigten im Ergebnis so gestellt, als hätten sie den Zuschlag über die originäre Rentenberechnung erhalten. Sie haben also keinen Nachteil.

Grund für die Vorgehensweise bei der Zahlung der Zuschläge sind nach Angaben der DRV (Deutsche Rentenversicherung) technische und organisatorische Umsetzungsprobleme. Erst bis zum 1. Dezember 2025 kann die DRV den Zuschlag berechnen. Dann wird geprüft, ob der bis dahin gezahlte Zuschlag zu niedrig war und rückwirkend ausgeglichen werden muss.

**Weitere Auskünfte erteilt
die VdK-Geschäftsstelle Arberland**

Am Sand 5, 94209 Regen

Tel. 09921/97001-0

Fax: 09921/97001-11

E-mail: kv-arberland@vdk.de



DIE ILZ WAR DAS ZIEL DER WANDERUNG DES WALDVEREINS KIRCHDORF

Gestartet wurde bei Maasmühle.

Kirchdorf. Der Weg führte entlang des Stausees Oberilzmühle. Dieser See hat eine Fläche von 10 ha und eine max. Tiefe von 14 Metern. In ihm leben 19 Fischarten. Nach der Staumauer, einem Bauwerk für die Energiegewinnung, erreichte die Gruppe die Triftsperre.

Dort hat man einen schönen Blick zur Burg Reschenstein, die in Privatbesitz ist.

Der Triftkanal mit einem 115 Meter langem Tunnel wurde in den Jahren 1827 bis 1829 gebaut und diente der Flößerei. Nach einer Wanderzeit von ca. 30 Minuten erreichte man die Ortschaft Hals,

die von einer Burgruine überragt wird. Für den Rückweg nutzte man bis zum Triftkanal die Ilzschleife bis zum Gasthof. Nach einer gemütlichen Brotzeit war es höchste Zeit die restliche Wegstrecke in Angriff zu nehmen um den drohenden Regenschauern zu entkommen.

Alle waren froh, dass sie trocken ab Maasmühle die Heimfahrt antreten konnten. Wanderführer Willi Wildfeuer lud abschließend zu Teilnahme an der Fußwallfahrt am 4. Mai nach St. Oswald ein.

MAIANDACHT DES WALDVEREINS

Dass für die Maiandacht des Waldvereins und des Dorfes Grünbach eine besondere Vorbereitung erfolgt ist, war allen Besuchern klar.

Kirchdorf/Grünbach: Unter der Leitung von Ingrid Süß haben Katharina Wildfeuer, Willi Wildfeuer und Georg Süß eine Maiandacht organisiert, der die Besucher Lob aussprachen. Für das Dorf Grünbach und den Waldverein Kirchdorf begrüßte Georg Süß die Besucher in der Dorfkapelle. Katharina Wildfeuer fungierte als Vorbeterin. Der größte Teil der Andacht waren aber die Musik- und Gesangsbeiträge von Ingrid und Georg Süß sowie Willi Wildfeuer. Hier griff man wieder auf Lieder zurück, die so nicht alltäglich zu hören sind. Bei den Wortbeiträgen ging man auch auf aktuelle Situationen wie die Flüchtlingskrise, die weltweiten Kriege und das Waldsterben ein. Die Lieder „wenn Wetter stürmisch grollen“ und „segne du Maria“ wurden gemeinsam gesungen. Die Vorsitzende der Sektion Kirchdorf des Waldvereins Resi Zaglauer bedankte sich bei Ingrid Süß für die Vorbereitung und den Mitwirkenden Katharina Wildfeuer, Georg Süß und Willi Wildfeuer sowie den Besuchern. „Schee ist gwen“ war das Urteil der Maiandachtbesucher.





I MEHR MUSIK, MEHR MITEINANDER

Die Grundschulen Kirchdorf und March sind „Musikalische Grundschulen“ – Musik ist der rote Faden

Die Mädchen und Buben der Grundschule Kirchdorf toben durch die Aula. Die einen spielen Fangen, die anderen raten, die nächsten entspannen auf der Couch. Durch die Geräuschkulisse drängt sich nach und nach Schnipsen und Klatschen. Erst leise und behaglich, dann immer lauter. Je mehr Kinder mitmachen, desto dominierender wird es. Nach der Pause steht am Dienstag Musik auf dem Stundenplan. Wie wichtig die im Schulalltag der knapp 70 Kinder tatsächlich ist, zeigt sich nicht nur in der Musikstunde.

Seit dem Schuljahr 2019/20 trägt die Schule das Zertifikat „Musikalische Grundschule“. Neben den zwei Musikstunden pro Woche – die in der Stundentafel für Grundschulen flächendeckend bisher so vorgeschrieben waren – binden die Lehrkräfte musikalische Elemente in alle Fächer ein. Gedichte werden gerappt, Vokale in Liedform gelernt und im Englischunterricht englischsprachige Lieder gesungen. „Das ist der rote Faden, der sich bei uns durch den gesamten Unterricht zieht“, erklärt Schulleiterin Michaela Ertl-Altman.

Derweil wird in der Aula das erste Lied angestimmt: die Sperl-Polka. Abwechselnd im Chor und auch mal alleine singen die Kinder alle Strophen, die ihnen auf die Schnelle einfallen. Freilich aus dem Gedächtnis. „Noten oder Texte brauchen sie nicht. Sie können alles auswendig“, erzählt Ertl-Altman, selbst etwas erstaunt darüber. Weiter geht's mit einer Sternpolka – dazu stellen sich alle im Kreis auf. Denn nicht nur Singen gehört im Musikunterricht dazu, auch Tanzen lernen die Buben und Mädchen.

Johanna Wurzer ist in Kirchdorf die Koordinatorin für die „Musikalische Grundschule“ und stellvertretende Schulleiterin. Sie selbst hat im Hauptfach Deutsch, im Nebenfach Musik studiert. Musikalisch sein ist aber keine Pflicht, um Teil des siebenköpfigen Kollegiums an der musikalischen Grundschule zu sein. „Wir machen alle regelmäßig Fortbildungen, aber keiner muss bei uns ein Instrument spielen“, erklärt Wurzer.

Die Resonanz aus dem Kollegium sei durchwegs positiv. Der musikreiche Unterricht mache schlichtweg auch Spaß. „Wir sagen oft, wir könnten gar nicht mehr anders“, schwärmt Ertl-Altman.

„Es ist erwiesen, dass sich durch Musik alles leichter lernt“, weiß die Schulleiterin. Beispielsweise würden die Kinder immens vom Silben-Klatschen im Deutschunterricht profitieren. „Brutal viel“ bringt laut Johanna Wurzer der Einsatz von Musik in allen Fächern. Nicht nur schulisch betrachtet.

Schüler hätten weniger Hemmungen, stattdessen ein gesundes Selbstbewusstsein und mehr Selbstständigkeit. Auch sozial punktet die Musik an der Grundschule. „Vergangenes Schuljahr war ein ukrainisches Mädchen an der Schule. Sie hat kein Deutsch gesprochen, aber war recht musikalisch. Die Liedtexte hatte sie innerhalb kürzester Zeit drauf – und hat gleich dazugehört“, erinnert sich Wurzer.

Die ganze Schule hat eine gemeinsame Musikstunde, von der 1. bis zur 4. Klasse sind alle mit dabei. „Die Kleinen lernen dabei auch viel von den Älteren“, erklärt Ertl-Altman. Keiner wird ausgelacht, wenn mal ein schiefer Ton dabei ist. „Das ist alles ein schönes Miteinander“, erzählt Wurzer.

Genauso wie an der Grundschule in Kirchdorf sind auch in March Bewegungspausen fester Bestandteil des Schulalltages. Seit zehn Jahren trägt die Marcher Schule das Zertifikat „Musikalische Grundschule“. In allen vier Klassenzimmern mit den insgesamt 85 Schülern ertönt immer wieder Musik. Der Einsatz dabei ist vielfältig: Ein gesungenes Gebet, das „Lied der Woche“ (gern auch ein englischer Song), ein Kinderlied für die Frühblüher im Garten.

Mit Musik lernt es sich leichter, da ist sich das gesamte Marcher Kollegium einig. Einen Tag ohne musikalische Elemente könnte sich an dieser Schule niemand mehr vorstellen. Eine Pflicht für die Kinder ist das nicht. „Manchmal mögen die Kinder nicht, dann ist es halt so. Aber in der kurzen Pause könne sie alle abschalten, das ist wichtig“, findet Florian Trauner. Er ist Klassenleiter der 4. Klasse und vertritt Schulleiterin Gabriele Weigl, wenn sie in Regen an der Grundschule ist.

„Die Kinder fragen auch wirklich nach Liedern, schlagen eigene Lieder vor und wollen das integrieren“, erzählt Trauner. Auch Theater zählt in March zum Programm der Musikalischen

Grundschule. „Ich bin nicht sonderlich musikalisch, habe aber Theater studiert“, erklärt Trauner. Zum Paket gehört hier beinahe alles, was kreativ ist – und den normalen Schulalltag auflockert. Wie genau eine Schule das umsetzt, bleibt der Schulleitung und den Lehrkräften überlassen.

„Musik tut gut. Da wird durchgeschnaufft, und danach geht es weiter“, findet Lehrerin Erika Ertl. „Es schweißt auch unfassbar zusammen. Durch Musik werden die sozialen Bindungen total gestärkt“, ergänzt Lehrerin Monika Schweikl, „und durch die kreativen Pausen schaffen die Schüler in allen Fächern mehr.“ Leiden muss Florian Trauner zufolge kein Fach darunter – im Gegenteil. Musik erfülle auch eine inklusive Aufgabe: „Da kann jeder mitmachen – auf seine eigene Art und Weise“, schildert Trauner. „Jeder von uns macht positive Erfahrungen damit“, beschreibt Förderlehrerin Melanie Eibl-Friedrich.

Kürzlich hat Bayerns Kultusministerin Anna Stolz das neue Maßnahmenpaket für Grundschulen vorgestellt. Mit der „Pisa-Offensive Bayern“ reagierte sie auf schlechtere Leistungen bayrischer Schüler beim Lesen und Schreiben. Abhilfe sollen zusätzliche Mathematik- und Deutsch-Stunden leisten. Auf Kosten von Kunst, Musik und Werken. Bisher war die Stundentafel hier genau festgelegt, künftig soll es einen Fächerpool geben. Vier bis fünf Stunden pro Woche stehen ab dem kommenden Schuljahr dafür zur Verfügung.

Die Kinder in Kirchdorf und March sind in Mathe und Deutsch dank der musikalischen Elemente eher besser als schlechter, so zumindest der Eindruck der Lehrer. „Wir werden unser Konzept rund um die musikalische Grundschule weiter durchziehen – einfach, weil wir davon überzeugt sind“, sagt Michaela Ertl-Altman. Wie das neue Maßnahmenpaket konkret umgesetzt wird,



sei ansonsten noch nicht besprochen. „Musikalische Rhythmisierung kann man immer machen – werden wir auch immer machen“, ergänzt Johanna Wurzer.

Die Veränderungen durch das Maßnahmenpaket schätzt auch Florian Trauner eher gering ein. „Es wird keine großen Veränderungen geben, weil jede Schule individuell entscheiden kann, wo sie ihre Schwerpunkte setzt“, sagt auch Schulleiterin Gabriele Weikl. „Fächer wie Musik, und das ist wissenschaftlich belegt, sind wichtig für die neuromuskuläre und kognitive Entwicklung des kindlichen Gehirns. Musik hat einen signifikanten Einfluss auf die Entwicklung von Arbeitsgedächtnis und Lernfähigkeit.“

Text und Bilder: Lea Arbinger/Passauer Neue Presse

BÜCHEREI



NEU
Viele Tonies

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag: 16.30 - 18 Uhr

Sonntag: 09 - 10.30 Uhr



Unsere neue Bücherei im
Gemeindezentrum, 1. OG
Marienweg 9
94261 Kirchdorf

Kanzlei  Richter

Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht

JOSEF RICHTER

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de



AKTION LÖWENZAHN

In der 1. Klasse der Grundschule Kirchdorf war kürzlich Zahnärztin Heike Schwarz zu Besuch.

Mit ihrer Handpuppe, dem Löwen Dentulus, vermittelte sie den Kindern im Rahmen der „Aktion Löwenzahn“ der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) kindgerecht wichtige Grundlagen der Zahnhygiene.

Nach dem Aufzeigen der Bedeutung der Zähne ging die Zahnärztin sehr ausführlich auf die enge Verbindung von Zahngesundheit und gesunder Ernährung ein. So ernähren sich Kariesbakterien von Zucker, der durch Nahrungsmittel beim Essen in den Mund gelangt; es entsteht eine schädliche Säure, die ihrerseits den Zahn auf Dauer schädigt. Betroffen zeigten sich die Kinder, als die Wirkung dieser schädlichen Säure auf einen (Styropor-) Zahn mittels eines Versuchs verdeutlicht wurde.

Um dies zu verhindern, muss man die Zähne gründlich putzen. Dies sollte immer nach der sog. KAI-Regel erfolgen: K steht für Kauflächen (zuerst oben, dann unten putzen), A für Außenflächen (Zähne aufeinanderbeißen und kreisförmig putzen) und I für Innenflächen (kreisend oder kehrend Zahn für Zahn vom Zahnfleisch weg nach außen putzen). Auch die Zunge sollte nicht vergessen werden. Das Zähneputzen ist immer sinnvoll nach den Mahlzeiten.

Zum Abschluss lud die Zahnexpertin die Klasse in ihre Praxis ein. Jetzt freuen sich alle schon auf den Besuch, der bestimmt weiteren Einblick in die Welt der Zahngesundheit geben wird.



WELTTAG DES BUCHES

Zur Leseförderung sind Aktionen rund um den Welttag des Buches im April von besonderer Bedeutung.

Diese sollen den Kindern und Jugendlichen vor allem Freude am Lesen und an Büchern vermitteln. In diesem Sinne veranstaltet die Stiftung Lesen seit 2007 eine Buch-Gutschein-Aktion. Auch die Musikalische Grundschule Kirchdorf hat sich an der Aktion beteiligt. Gegen Vorlage eines Buch-Gutscheins erhalten die Schüler der 4. Klasse von der Buchhandlung Utz kostenlos ein Exemplar des Welttagbuchs „Ich schenk dir eine Geschichte“. Zudem erlebten die Schüler am Welttag des Buches Vorlesestunden mit 7 engagierten Mamas in kleinen Gruppen: So las Marina

Weber für die Kinder aus dem Buch „Nussknackerbande“, Katrin Augustin „Stinknormal ist anders“, Kerstin Straßer „Fußballgeschichten“, Nicole Altmann „Leopeule“, Cornelia Holler „Das große Buch vom Mutigsein“, Caro Eder „Michel aus Lönneberga“ und Steffi Kröner „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“. Den besonderen Schultag genossen alle Schüler in vollen Zügen. Alle freuen sich schon sehr auf den nächsten Lesetag mit ihren Mamas.



I MUND AUF UND „AAAAAAAH“

Dieser Besuch bei Zahnärztin Heike Schwarz war einmal ganz anders

Als nämlich die 1. Klasse der Grundschule die Zahnarztpraxis besuchte, durften die Kinder hinter die Kulissen schauen. Was genau macht ein Zahnarzt eigentlich? Und was gibt es so alles in einem Behandlungszimmer? Lustig, dass ein Zahnarzt sogar Instrumente hat, obwohl er gar keine Musik macht. In Kleingruppen durften die Schüler die Zahnarztpraxis mit Zahnärztin Schwarz und ihrem Team unter die Lupe nehmen. Obwohl die Kinder vom Thema „Meine Zähne“ im Heimat- und Sachunterricht schon viel wussten, haben sie noch einiges dazu

gelernt. Zum Beispiel, welche Instrumente auf dem Zahnarztstuhl zum Einsatz kommen oder wie ein Zahn versiegelt wird. Im Zahnlabor wurden verschiedene Zahnabdrücke unter die Lupe genommen. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder sogar noch einen Gipsabdruck ihrer Hand anfertigen und so beobachten, wie ein Gipsabdruck entsteht.

Klar, dass nach diesem Besuch von so manch einem Kind zu hören war: „Ich will auch mal Zahnarzt werden...“



I UMZUG SCHULE

Schule und Kindergarten befinden sich in Kirchdorf in einem Gebäude. Für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule bedeutet dies große Vorteile.

Neue gesetzliche Regelungen im Bereich Kindergarten haben zur Folge, dass die Kommune den Kindergarten erweitern und somit die Räumlichkeiten der Schule verkleinern muss. Bereits seit einigen Wochen ist dieser Umbau im Gange. Während der Pfingstferien wurden bauliche Veränderungen vorgenommen. Nach den Ferien fand der Umzug der Klassen vom Erdgeschoss ins Obergeschoss statt. Die Fachräume befinden sich in Zukunft im Erdgeschoss. Dank gilt allen Helfern, die in den Ferien beim Umräumen geholfen haben und dem Bauhof, der fast alle Bauarbeiten ausgeführt hat.

Derzeit werden die Fachräume noch fertig gestellt, im Werkraum werden die Tonwaschbecken installiert, und die Vormauerung erstellt, alle Tafeln werden noch an den richtigen Platz montiert und die Einrichtungsgegenstände neu platziert. Alle lauten Arbeiten wurden i.d.R. nur nachmittags ausgeführt. Der ehemalige Schulteil mit dem Bereich Lehrerzimmer und 4. Klasse werden nach Abschluss der Arbeiten im Schulhausbereich zur Kinderkrippe umgebaut. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten werden im Erdgeschoss zwei Gruppenräume für die Kinderkrippe eingerichtet sein. Der Kindergarten bleibt im Untergeschoss mit drei Gruppen.



MAIFEST „DRUMHERUM“ AN DER MUSIKALISCHEN GRUNDSCHULE KIRCHDORF

Zum Maifest „drumherum“ in Anlehnung an das Volksmusikspektakel in Regen lud am letzten Schultag vor den Pfingstferien die Schulfamilie Kirchdorf ein.

Schon am Vormittag erlebten die Schulkinder Tänze, Musik und Gesang mit Musikpädagogen Kaspar Gerg, der als Referent von Roland Pongratz und Sonja Petersamer nach Kirchdorf gesandt wurde. Die Kinder hatten große Freude beim Singen lustiger bayerischer Lieder, beim Tanzen und beim Musizieren mit den Orff-Instrumenten. Auch die Eltern wurden zum Mitmachen animiert. Im Lesekino wurden die Besucher mit einem Film auf das „drumherum“ in Regen eingestimmt.

Das Schulfest bot den richtigen Rahmen zur Einweihung der neuen Spielgeräte auf dem Pausenhof. Pfarrer Konrad Kuhn segnete den neuen Spielplatz unter Mithilfe einiger Ministranten. Elternbeiratsvorsitzender Jochen Ambros und Bürgermeister Alois Wildfeuer erläuterten den Werdegang der Entstehung der Erweiterung. Dank ILE-Förderung war die Erweiterung des Spielgeländes möglich.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßten die Schüler Toni Geiß und Lena Zaglauer die zahlreichen Gäste zum offiziellen Teil des Festes. Rektorin Michaela Ertl-Altman bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: Der Elternbeirat sorgte für den kulinarischen Genuss, die Bauhofmitarbeiter ermöglichten das Feiern auf der „Baustelle Schule“, das gesamte Kollegium studierte die Schülerbeiträge ein, die Schüler gaben in Dirndl und Lederhose ihr Können zum Besten.

Mit dem Auftanz - musikalisch begleitet auf der Steirischen von ihren Lehrern - stimmten alle Schüler die Gäste auf das bayerische Fest ein. Es folgten die Tänze „Hans bleib do“ und Sternpolka. Beim Bandltanz staunten viele, wie im Tanz nach und nach das blau-weiße bayerische Rautenmuster entstand.

Als musikalische Grundschule kam auch der Gesang nicht zu kurz: Voller Freude wurden viele bayerische Lieder mit schauspielerischen Einlagen zum Besten gegeben. In der Aula hallten lautstarke, fröhliche Kinderstimmen. Über den begeisterten Applaus freuten sich die kleinen Musikanten sehr!

Im Anschluss waren alle eingeladen, die Stationen der 4. Klasse zu erkunden. Die Schüler hatten mit ihrem Lehrer viele „bayerische“ Mitmachstationen aufgebaut. So wurde genagelt, Maßkrüge gestemmt, Bobbycarrennen oder Dosenwerfen angeboten.

Zum Abschluss des Festes erlebte die Schulfamilie noch eine Versteigerung, die Jochen Ambros mit einigen Schülern durchführte. Es wurde geboten, überboten und gekauft: „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten“ riefen die Versteigerer und so Mancher freute sich über ein Schnäppchen.



Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“

an: poststelle@kirchdorf.landkreis-regen.de

werden bis **2. August 2024** erbeten.

31 MUSIKALISCHE EINSÄTZE DES MUSIKVEREIN KIRCHDORF I.W. IM LETZTEN JAHR

Neuwahlen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Kirchdorf im Wald e. V. freute sich die 1. Vorsitzende Melanie Ehrenbeck über das zahlreiche Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder. Besonders freute sich die Vorsitzende, 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer, der auch die Neuwahlen leitete und Herrn Pfarrer Herbert Oberneder, Gründer der Marienbläser, aus denen vor 30 Jahre der Musikverein Kirchdorf entstand, begrüßen zu dürfen.

Nach dem sehr ausführlichen und genauen Kassenbericht durch die Schatzmeisterin Rosi Raith, konnte diese auf Empfehlung der Kassenprüfer Roswitha Stadler und Rosi Kenk einstimmig von den anwesenden Mitgliedern aufgrund der tadellosen Buchhaltung entlastet werden.

Durch die Schriftführerin Kerstin Huber wurden die Vereinsmitglieder über die im letzten Jahr 31 musikalischen Einsätze und über die in den Vorstandssitzungen besprochenen Themen informiert. Aktuell hat der Musikverein 199 Mitglieder, davon sind 43 als aktive Musikerinnen und Musiker in der Blaskapelle und im Nachwuchsorchester ehrenamtlich tätig.

Bevor der 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer die Neuwahlen der Vorstandschaft durchführte, dankte er dem Verein und vor allem den Musikern für die sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Durch die Neuwahlen bildete sich folgende Vorstandschaft, die von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt wurde:

1. Vorstand: Melanie Ehrenbeck

2. Vorstand: Hans Huber

Kassier: Barbara Gigl

Kassenprüfer: Roswitha Stadler und Rosi Kenk

Schriftführer: Verena Ertl

Beisitzer: Sabrina Ebner, Robert Stadler, Anton Gigl und Rosi Raith

Jugendbeauftragter: Michael Loibl

Jugendvertreter: Tobias Segl

Notenwarte: Raphael Gigl, Benedikt Gigl und Kerstin Huber

Nach den schnellen und reibungslosen Neuwahlen überbrachte Herr Pfarrer Herbert Oberneder seine Grußworte: Er ist so stolz, wenn er sieht, was aus der von Ihm vor mehr als 30 Jahre gegründeten kirchlichen Bläsergruppe, den damaligen Marienbläser, entstanden ist. So war es für Ihn auch keine Frage, dass der Musikverein Kirchdorf sein anstehendes 50-jähriges Priesterjubiläum musikalisch umrahmen wird.

Oliver Gotzler gab als Leiter der Blaskapelle des Musikvereins einen Rückblick über die Probenarbeit im Orchester und dankte seinen Musikerinnen und Musikern für die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in der Blaskapelle.

Ein großer Dank gilt den aus der Vorstandschaft geschiedenen Mitgliedern Elfriede Schiller und Kerstin Huber, die immer mit

Rat und vor allem mit Tat der Vorstandschaft und dem Verein zur Seite gestanden haben. Ein ganz besonders großer Dank gilt der ausgeschiedenen Schatzmeisterin Rosi Raith, die seit Gründung des Musikvereins vor 30 Jahren, die Vereinskasse immer tadellos führte und nun als Beisitzerin die Vorstandschaft weiterhin unterstützt.



Erste Reihe von links: Barbara Gigl, Verena Ertl, Robert Stadler, Rosi Raith
Zweite Reihe von links: Tobias Segl, Melanie Ehrenbeck, Hans Huber
Dritte Reihe von links: Sabrina Ebner, Anton Gigl, Michael Loibl

MOBILITÄT + SERVICES SIND UNSER GESCHÄFT!

Für unser TEAM suchen wir smarte Köpfe mit geschickten Händen:

KFZ-MECHATRIKER/SERVICETECHNIKER
(m/w/d)

WERKSTATTLEITER (m/w/d)

BÜROKAUFFRAU/-MANN (m/w/d)

AZUBIS KFZ-MECHATRIKER/LAGERLOGISTIK
(m/w/d)

#Vollzeit#Teilzeit#Berufseinsteiger#Quereinsteiger#attraktiveVergütung
#flexibleArbeitszeiten#zukunftsorientierteundinnovativeAusrichtung

Bewerbungen an info@autohaus-simmerl.de



AUTOHAUS
SIMMERL OPEL



Endlich wieder roten Sand unter den Tennisschuhen

In den ersten Monaten des schon wieder fortgeschrittenen 2024 bestritten unsere Herren 40 noch vier der insgesamt sechs Winterrundenspiele. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und nur einem an den Gegner abgegebenen Sieg, erreichten sie den 2. Tabellenplatz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Über den gesamten Winter im Einsatz waren:

Florian Schuster, Markus Müller, Heiko Tremel, Martin Paulus, Bernhard Neubauer, Jan Maska, Ronny Kästner & Simon Lenartowicz



Bedingt durch die Sanierung der Tennishalle in Grafenau konnte der Wintertrainingsbetrieb erst im Januar 2024 aufgenommen werden. Besonders hervorzuheben sind unsere 20 trainingsfleißigen Nachwuchsspieler, die jeden Freitag von der Tennisschule Klenovics und von Robert Großmann trainiert worden sind.



Der harte Kern, eine reine Männerrunde, traf sich auch in diesem Jahr zum traditionellen Aschermittwoch-Fischessen in unserem Vereinsheim. Wir freuen uns immer sehr, wenn ihr uns zu dieser Gelegenheit besuchen kommt!



Am 8. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Im Vordergrund standen die Mitglieder-Ehrungen. Heinz Freisinger wurde für seine 25-jährige Treue mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Johann Wurstbauer wurde von Wilma Ludwig die goldene Ehrennadel für seine 40-jährige Treue überreicht.





Eine neue Aktion hielten die Osterferien für unsere Tennis-Kids bereit. Bei der geheimnisvollen Ostereiersuche wurden mittels Whats-App-Gruppe Verstecke preis-gegeben. Die gefundenen Eier durften dann im Vereinsheim gegen kleine Geschenke eingetauscht werden. Im Anschluss wurde fleißig gebastelt und eine bestens bestückte „Candy-Bar“ gestürmt.

Und dann konnten Ende April endlich wieder unsere drei Sandplätze freigegeben werden. An dieser Stelle gilt es ein großes Dankeschön an alle fleißigen Mitglieder auszusprechen, die über viele Tage hinweg auf der ganzen Anlage gearbeitet haben und in zahlreichen Stunden sowohl die drei Sandplätze als auch das Vereinsheim bestens für die anstehenden Sommermonate vorbereitet haben.



Das erste Spielwochenende der Meden-Sommerrunde startete am 3. Mai. Folgende Mannschaften konnten in dieser Saison für den TC gemeldet werden: **Herren 40, Herren, Damen, Mädchen 15, Midcourt U10 und erstmalig in Vereinsgeschichte eine Kleinfeld U9**



bis alt Spaß bereitete. Als Sieger durften Lea Löffler und Jan Maska glänzen.

Aber auch alle Nicht-Mannschaftsspieler hatten bereits die Möglichkeit, den ersten Wettkampf zu bestreiten. Unsere Saisonauftaktveranstaltung, das bekannte „Schleiferl“ fand am Samstag, den 18.05. statt. Ein rundum gelungener Nachmittag, der jedem Teilnehmer von jung

Zuletzt dürfen wir wieder Danke sagen! Danke an die vielen Firmen, die durch ihre großzügigen Spenden unsere Kinder und Jugendlichen bei den anfallenden Trainingskosten unterstützen:

Anton Gigl Haustechnik
 Bäckerei Götz
 Buchhaltungsbüro Karl Altmann
 Allfinanz Deutsche Vermögensberatung, Reinhold Stadler
 Debeka – Versichern und Bausparen, Tobias Kroner
 Dorfladen Klingenbrunn
 Edeka Saxinger
 Ergo Versicherung Fuggenthaler
 Garhammer Naturstein und Gastro GmbH
 Getränkemarkt Süß
 Harald Mühlechner Handel-Montageservice
 Hendl- und Haxnbraterie Kraft
 majo luju beauty

Kirchenwirt Perl
 La Vita
 Metzgerei Baumann
 MHM Metallformteile GmbH
 Möbel Wildfeuer
 Paintinger & Eiter GmbH
 Raith's Eierstüberl
 Stephan Lemberger
 Susann Gigl, Krankengymn.
 Wildfeuer Alois
 Tankstelle Peschl
 Zurich Versicherung Frisch



1 NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN ST. WILHELM

Bei uns ist immer etwas los!

Jedes Jahr freuen sich die Kinder des örtlichen Kindergartens auf ihren Besuch im X-Perium, einem interaktiven Erlebnis-museum für Kinder. Die jährliche Exkursion ist ein Highlight im Jahreskalender und wird von den Kindern sehnsüchtig erwartet.

Das X-Perium bietet den Kindern die Möglichkeit, auf spielerische Weise die Welt der Wissenschaft und Technik zu entdecken. Von interaktiven Experimenten über spannende Vorführungen bis hin zu Mitmach-Aktionen gibt es hier viel zu entdecken und zu erleben.

Die Kinder sind immer begeistert, wenn sie die verschiedenen Stationen erkunden können. Sie experimentieren mit Wasser, bauen ihre eigenen Konstruktionen und lernen spielerisch physikalische Phänomene kennen. Dabei werden sie von den freundlichen Mitarbeitern des X-Periums unterstützt und angeleitet.



Der Besuch im X-Perium ist nicht nur lehrreich, sondern auch eine willkommene Abwechslung zum Alltag im Kindergarten. Die Kinder können sich austoben, Neues entdecken und gemeinsam mit ihren Freunden spannende Abenteuer erleben.

Am Ende des Tages kehren die Kinder glücklich und voller neuer Eindrücke zurück in den Kindergarten. Der Besuch im X-Perium ist jedes Jahr aufs Neue ein unvergessliches Erlebnis, das die Kinder noch lange in Erinnerung behalten werden.





Bei uns im Kindergarten steht ein besonderes Event auf dem Programm, das gemeinsame Pizza backen! Die Kinder sind schon seit Tagen aufgeregt und können es kaum erwarten, ihre eigenen Pizzen zu kreieren.

Die Kinder stehen gespannt um die Arbeitsfläche herum und dürfen selbst Hand anlegen. Jeder darf helfen den Teig auszurollen, mit Sauce zu bestreichen und mit Käse zu belegen.

Während die Pizzen im Ofen knusprig backen, können die Kinder es kaum erwarten, das Ergebnis zu kosten. Endlich ist es soweit, die dampfenden Pizzen werden aus dem Ofen geholt und aufgeschnitten. Jedes Kind erhält ein Stück der leckeren Pizza.

Passend zu diesem Event haben wir eine Pizzeria in der Gruppe eröffnet in der die Kinder im Rollenspiel versinken können und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.



Diesen Monat stand noch das traditionelle Maibaum aufstellen, mit den Kindergartenkindern, am Programm. Die Kinder waren voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten, gemeinsam den Maibaum zu schmücken und aufzustellen.

Mit viel Eifer und Begeisterung wurden Herzen gebastelt die den Maibaum festlich schmücken. Die Kinder halfen tatkräftig mit und waren stolz auf ihr Werk.

Gemeinsam wurde der Maibaum mit vereinten Kräften aufgerichtet und sicher verankert. Die Kinder jubelten und applaudierten, als der Maibaum stand und stolz in die Höhe ragte. Es war ein besonderer Moment, den die Kinder mit strahlenden Augen genossen.

Nach getaner Arbeit war es Zeit für eine wohlverdiente Belohnung: ein gemeinsames Pommes essen! Die Kinder freuten sich riesig und ließen es sich schmecken. Mit leckeren Pommes und einem Eis als Nachspeise saßen sie zusammen, lachten und genossen die gemeinsame Zeit.

Wir bedanken uns herzlich bei Wildfeuer Josef (Geschäftsführer Holzbau Dengler) für die Maibaumspende und beim Gasthaus Baumann für die leckeren Pommes.



Der Kindergarten hat sich entschieden, neue Spielsachen für die Kinder anzuschaffen und damit für noch mehr Freude und Abwechslung im Alltag der Kinder zu sorgen. Die Auswahl der neuen Spielsachen wurde mit großer Sorgfalt getroffen, um den Bedürfnissen und Interessen der Kinder gerecht zu werden.

Die Kinder waren begeistert, als die neuen Spielsachen präsentiert wurden. Sie konnten es kaum erwarten, die verschiedenen Spielzeuge auszuprobieren und sich damit zu beschäftigen. Mit



strahlenden Augen und voller Neugier stürzten sie sich auf die neuen Spielsachen und tauchten in fantasievolle Spielwelten ein.

Der Kauf der neuen Spielsachen war ein voller Erfolg und hat den Kindern im Kindergarten eine große Freude bereitet. Die neuen Spielsachen bieten den Kindern spannende Möglichkeiten zur Entfaltung und fördern ihre Entwicklung auf vielfältige Weise. Es war eine Investition in die Zukunft der Kinder, die sich bereits jetzt positiv auswirkt.



Ein Besuch in der Bücherei ist für viele Kinder ein aufregendes Erlebnis, das ihre Fantasie anregt und ihre Liebe zum Lesen fördert. Auch im Kindergarten steht regelmäßig ein Ausflug in die Bücherei auf dem Programm, um den Kindern die Welt der Bücher näherzubringen.

Die Kinder werden von den Erzieherinnen in die Bücherei begleitet, wo sie von der freundlichen Bibliothekarin empfangen werden. Mit großen Augen und neugierigen Blicken erkunden die Kinder die



Regale voller Bücher und entdecken die vielfältige Auswahl an Kinderbüchern. Die Bibliothekarin führt die Kinder durch die verschiedenen Bereiche der Bücherei und erklärt ihnen, wie sie Bücher ausleihen können. Die Kinder dürfen sich dann in Ruhe umschauen, stöbern und Bücher aussuchen, die sie interessieren. Einige Kinder entscheiden sich für spannende Abenteuergeschichten, andere für bunte Bilderbücher oder Sachbücher zu ihren Lieblingsthemen. Nachdem die Kinder ihre Bücher ausgesucht haben, setzen sie sich gemütlich in eine Leseecke und blättern gespannt in ihren neuen Schätzen. Sie tauchen ein in die Welt der Bücher, entdecken neue Geschichten und lernen, wie spannend und bereichernd das Lesen sein kann. Am Ende des Besuchs kehren die Kinder zurück in den Kindergarten. Die Kinder durften sich für jede Gruppe ein Buch ausleihen die sie stolz und voller Freude präsentierten.

ZURICH

Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
**Bezirksdirektion
 Frisch Versicherungsdienst GmbH**
 Angerstraße 41
 94227 Zwiesel
 Telefon 09922 5036880
 frisch-versicherungsdienst@zuerich.de
 zurich.de/thomas-frisch

Der Frühling ist da und die Kinder im örtlichen Kindergarten können es kaum erwarten, endlich wieder draußen im Garten zu spielen und die warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Der Garten des Kindergartens bietet den Kleinen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich auszutoben, zu entdecken und kreativ zu sein.

Besonders beliebt bei den Kindern sind die Aktivitäten wie Armbänder flechten und Ketten basteln, die im Garten angeboten werden.

Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit Hingabe und Freude bei der Sache sind und mit strahlenden Augen ihre kleinen Kunstwerke präsentieren.

Das Basteln von Armbändern und Ketten fördert nicht nur die Feinmotorik und Kreativität der Kinder, sondern stärkt auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Ausdauer. Die Kinder sind stolz auf ihre handgemachten Schmuckstücke und tragen sie mit Begeisterung.

Nach dem Basteln von Armbändern und Ketten können die Kinder dann im Garten spielen, herumtoben und die Natur erkunden. Die Freude der Kinder ist spürbar, wenn sie gemeinsam draußen sind, sich bewegen und die frische Luft genießen.



In der Krippe ist das Freispiel ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs und bietet den Kindern vielfältige Lernmöglichkeiten sowie eine gesunde Portion Spaß und Bewegung.

Während des Freispiels können die Krippenkinder ihre motorischen Fähigkeiten trainieren und ihre Sinne schärfen. Sie klettern, balancieren, rennen und erkunden die Umgebung mit großer Neugierde. Dabei lernen sie, ihre eigenen Grenzen auszutesten und neue Herausforderungen anzunehmen.

Besonders der Garten ist bei unseren Krippenkindern sehr beliebt. Das Spielen im Freien fördert die Kreativität der Kinder, da sie ihre Fantasie ausleben und eigene Spielideen entwickeln können. Ob beim Bauen von Sandburgen, beim Versteckspielen oder beim Entdecken von Pflanzen und Tieren – die Krippenkinder sind mit Begeisterung dabei und lassen ihrer Fantasie freien Lauf.

Auch soziale Kompetenzen werden beim Freispiel im Garten gestärkt, da die Kinder lernen, miteinander zu kommunizieren, zu teilen und Konflikte zu lösen. Sie spielen zusammen, bilden Freundschaften und unterstützen sich gegenseitig, was wichtige Fähigkeiten für das spätere Leben sind.

Das Freispiel im Garten ist für die Krippenkinder ein wertvoller und bereichernder Teil ihres Kita-Alltags. Sie lernen spielerisch, entdecken die Welt um sich herum und haben dabei jede Menge Spaß. Der Garten ist ein Ort, an dem die Kinder sich ausleben, lernen und glücklich sind – eine wertvolle Erfahrung, die sie in ihrer Entwicklung unterstützt und prägt. Um die Wichtigkeit der Freispielzeit Ausdruck zu verleihen, hängt vor der Krippe eine Sonne die aufzeigt wie sich das freie spielen auf die Kinder auswirkt.



VERANSTALTUNGEN JULI BIS SEPTEMBER 2024

Juli 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
So 7.	11.00	Jahreshauptversammlung	Zum Fürsten	Theaterverein
So 7.	9.00	Gartenfest	Gerätehaus Schlag	FW Schlag
Sa 13.		Vereinsausflug	Kindergarten	Kindergartenförderverein
So 14.	11:30	Sommerwanderung zum Osser	Treffpunkt Edeka Sax.	Waldverein
Sa 20.	14.00	Straßenfest	Freizeitgelände Bruck	Dorfverein Bruck

August 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 10.	08.30	Brotzeitturnier	Asphaltbahnen Schlag	ESV Schlag
Mi 14.	19.00	Gartenfest	FW-Haus Abtschlag	FFW Abtschlag
Do 15.	10.00	Gartenfest	FW-Haus Abtschlag	FFW Abtschlag
Fr 23.		Enterl- und Ganserlessen	Kirchenwirt	
Sa 24.	8.00	Kirchweihturnier	Asphaltbahnen Kirchdorf	SpVgg Sparte Eis
Sa 24.	18.00	Standkonzert mit anschl. Festzug zum Festzelt	Festzelt Kirchenwirt	
So 25.		Kirchweihmarkt	Ortskern	
Mo 26.		Nachkirchweih	Kirchenwirt	

September 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 7.		Straßenfest	Grünbichl	Brauchtumpflege Waidler e.V.
So 8.		Vereinsausflug		Gartenbauverein
So 15.		ILE Genusswanderung		
Fr 20.	10.00	VdK Sprechtag	Besprechungs-r. Gde.	VdK
Sa 21.	9.00	Kinderflohmarkt	Gemeindezentrum	Kindergartenförderverein
Sa 28.		Kinder- und Jugendtag		Waldverein
So 29.	10.00	Herbstwanderung	Treffpunkt Edeka Sax.	Waldverein



Hubertus Stüberl

Catering Speiselokal



info@hubertus-stueberl.com

Schlag 36
94261 Kirchdorf
0 99 28 - 15 00



catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com

Gute Fahrt !!! Immer eine gute Adresse für Führerscheinbewerber !!!

FAHRSCHULE 

Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400

KIRCHDORF + SPIEGELAU

Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers:

Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Buchenweg 14

PLZ und Ort: 94261 Kirchdorf im Wald

Gläubiger-Identifikationsnummer:**Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):****Einzugsermächtigung:**

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 10,- €

Der Jahresbeitrag für Elternpaare beträgt 15,- €

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

(Name, Vorname: Bei Eintritt Elternpaare bitte beide Namen angeben)

**Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):
Straße und Hausnummer:**

PLZ und Ort:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum:

**Unterschrift des Zahlungspflichtigen
(Kontoinhaber):**

Wissen, was los ist in Kirchdorf i. Wald!

Nichts mehr versäumen mit unserer neuen App.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Gemeinde Kirchdorf i. Wald. Um neue Informationsmöglichkeiten zu schaffen und die Digitalisierung unserer Gemeinde weiter voranzutreiben, haben wir die neue Gemeinde-App **Heimat-Info** eingeführt. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, vermehrt am Leben in Kirchdorf teilzuhaben und sich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Folgend möchte ich Ihnen kurz vorstellen, wie die neue App Ihren Alltag erleichtern kann.

Mit der **Heimat-Info** App erhalten Sie tagesaktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone: Ob Aktuelles von uns aus dem Rathaus oder Nachrichten und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur oder Vereine: Die Heimat-Info App benachrichtigt Sie zuverlässig und tagesaktuell.

Nur Informationen, die für Sie interessant sind:

In der **Heimat-Info** App können Sie Ihre Interessensbereiche selbst definieren und über die Glocke z.B. ganze Kategorien oder auch einzelne Vereine auswählen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie stets über die Neuigkeiten benachrichtigt werden, die für Sie persönlich relevant sind.

Veranstungskalender:

Im Veranstaltungskalender können Sie sehen, was bei uns in der Gemeinde los ist. Sollten anfangs einzelne Veranstaltungen nicht im Kalender zu finden sein, sprechen Sie den jeweiligen Verein gerne darauf an.

Ein direkter Draht ins Rathaus:

In der **Heimat-Info** App erhalten Sie wichtige Neuigkeiten und Aktuelles aus unserem Rathaus. Das enthaltene Bürgerservice Menü bietet zudem einen tollen Überblick über verschiedene bürgerrelevante Informationen: ob Online-Anträge, Abfallkalender, Öffnungszeiten der Einrichtungen u.v.m..

Laden Sie sich die neue App jetzt kostenfrei herunter und haben Sie teil am Leben in unserer Gemeinde. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen auch auf Herr Schink von unserer Verwaltung zuzukommen (Tel: 09928 - 9403-23; florian.schink@kirchdorf.landkreis-regen.de).

Viel Freude beim Entdecken der App wünscht,

Alois Wildfeuer,
1. Bürgermeister



Wichtige Nachricht an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen:

Haben Sie sich schon registriert? In der **Heimat-Info** App erreichen Sie alle Kirchdorfer ganz einfach!

In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Mit Ihrer kostenfreien Registrierung und jedem Ihrer Beiträge stärken Sie unser gesellschaftliches Leben. Wir bitten Sie, künftig Ihre Beiträge in der App zu veröffentlichen. Präsentieren Sie Ihre Organisation und halten Sie unsere Mitmenschen über Aktuelles sowie Veranstaltungen und Aktionen in Ihrem Verein auf dem Laufenden. **Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Weitere Informationen sowie eine Anleitung erhalten Sie per E-Mail unter: support@heimat-info.de oder telefonisch unter: 09498/5889990.**

Ich habe kein Smartphone, was soll ich tun? Auf www.heimat-info.de können Sie alle Informationen auch über einen Computer oder Laptop abrufen. Auch neue Beiträge können über die Webseite erstellt werden.